

Jahresabschluss der
HOCHTIEF Aktiengesellschaft
zum 31.12.2016



HOCHTIEF

Wir bauen die
Welt von morgen.



Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2016

Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
Anhang	6
Beteiligungen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft.....	33
Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands	40
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	41
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	42
Gremien	44

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist in unserem Konzernbericht 2016 ab Seite 28 dargestellt.

Bilanz der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

(In Tsd. EUR)	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
Aktiva			
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		6.122	8.265
Sachanlagen		20.488	19.429
Finanzanlagen		2.625.899	2.484.243
		2.652.509	2.511.937
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	14.276	16.434
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	572.184	634.228
Wertpapiere	(4)	1.373	197.617
Flüssige Mittel	(5)	341.036	142.269
		928.869	990.548
Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	8.909	13.243
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(9)	18.812	15.750
		3.609.099	3.531.478
Passiva			
Eigenkapital	(7)		
Gezeichnetes Kapital*		164.608	177.432
Eigene Aktien		-133	-10.543
Rücklagen		1.100.040	1.043.529
Bilanzgewinn		167.180	138.619
		1.431.695	1.349.037
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	34.622	34.618
Übrige Rückstellungen	(10)	58.324	75.805
		92.946	110.423
Verbindlichkeiten	(11)	2.084.018	2.071.553
Rechnungsabgrenzungsposten	(12)	440	465
		3.609.099	3.531.478

*Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Nennwert von 46.080 Tsd. Euro.

Gewinn- und Verlustrechnung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

(In Tsd. EUR)	Anhang	2016	2015
Umsatzerlöse	(14)	68.768	38.381
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-644	-491
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	51.741	53.244
Materialaufwand	(16)	-14.204	-17.487
Personalaufwand	(17)	-25.062	-31.169
Abschreibungen	(18)	-3.172	-3.455
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-115.699	-91.739
Ergebnis Finanzanlagen	(20)	380.121	312.855
Zinsergebnis	(21)	-56.695	-93.025
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(22)	-	-70
Ergebnis vor Steuern		285.154	167.044
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(23)	4.888	-16.330
Ergebnis nach Ertragsteuern		290.042	150.714
Sonstige Steuern	(24)	-539	-1.269
Jahresüberschuss		289.503	149.445
Gewinnvortrag		10.146	2.762
Veränderung der Gewinnrücklagen	(7)	-132.469	-13.588
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	(7)	12.824	-
Einstellung in die Kapitalrücklage	(7)	-12.824	-
Bilanzgewinn		167.180	138.619

Anhang der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Erstmals sind die Neuregelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) berücksichtigt worden. In diesem Zusammenhang nimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft grundsätzlich keine Anpassung der Vorjahreszahlen vor. Darüber hinaus haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden ergeben. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt. Der Jahresabschluss wird in Euro erstellt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben, die der Öffentlichkeit auf den HOCHTIEF-Internetseiten dauerhaft zugänglich gemacht worden ist.*

* Weitere Informationen zur Corporate Governance bei HOCHTIEF finden Sie im Internet unter www.hochtief.de/corporategovernance.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear abgeschrieben. Sofern der beizulegende Wert eines immateriellen Vermögensgegenstands voraussichtlich dauerhaft unter dessen Buchwert liegt, wird zusätzlich eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und, sofern deren beizulegende Werte voraussichtlich dauerhaft unter ihren Buchwerten liegen, außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Die Abschreibungen werden einheitlich nach der linearen Methode ermittelt, wobei Nutzungsdauern bei Gebäuden von bis zu 50 Jahren und bei den übrigen Vermögensgegenständen zwischen drei und zehn Jahren berücksichtigt werden. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 150 Euro werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst und nicht aktiviert. Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten mehr als 150 Euro und weniger als 1.000 Euro betragen, werden in einem Sammelposten zusammengefasst und pauschal über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen werden in Einzelfällen – und sofern eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist – die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt. Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zu niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten aktiviert.

Die Vorräte werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Material-, Fertigungseinzel- und Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie des fertigungsbedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens. Die von den Kunden erhaltenen Anzahlungen werden projektbezogen bis zur Höhe der Herstellungskosten von den Vorräten abgesetzt. Darüber hinausgehende Anzahlungen werden auf der Passivseite ausgewiesen.

Bei der Bewertung der grundsätzlich zum Nennwert angesetzten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist den erkennbaren Risiken bei Notwendigkeit durch entsprechende Einzelwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Darüber hinaus erfolgt zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos eine pauschale Abwertung.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit ihren Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Soweit die Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten über dem Wert liegen, der den Vermögensgegenständen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch eine außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Eigene Aktien werden als Korrekturposten vom Eigenkapital ausgewiesen. Dabei wird der rechnerische Wert der eigenen Aktien vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt; die verbleibende Differenz zu den Anschaffungskosten wird mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Angefallene Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie die Rückstellungen für Jubiläen und Alterszeit werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2005 G von Professor Dr. Klaus Heubeck) ermittelt. Die Bewertung der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen erfolgt im Einklang mit den Vorschriften des § 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden entsprechend nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet, das auch künftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Bei der Festlegung des Rechnungszinssatzes wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Dabei dürfen Rückstellungen für Altersversorgungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Durchschnitt wird bei Altersversorgungsverpflichtungen im Geschäftsjahr 2016 erstmals aus dem Marktzins der vergangenen zehn Jahre gebildet. Der Unterschiedsbetrag zu der Bewertung mit dem bisherigen siebenjährigen Durchschnittszins beträgt 20.959 Tsd. Euro. Dieser Betrag hat den Zinsaufwand vermindert und ist grundsätzlich ausschüttungsgesperrt. Bei den pensionsähnlichen und vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen erfolgt die Durchschnittsbildung weiterhin über einen Zeitraum von sieben Jahren. Soweit die Änderung des Abzinsungssatzes zum Jahresende nur zu unwesentlichen Änderungen der Pensionsverpflichtungen führt, wird der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte Wert zum 30. September des jeweiligen Geschäftsjahres verwendet. Bei wesentlich veränderten Kapitalmarktzinsen wird der zum 30. September absehbare Effekt aus der Durchschnittsbildung des Zinssatzes zum Bilanzstichtag zusätzlich berücksichtigt. Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind überwiegend durch Vermögensgegenstände abgedeckt, die ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen). Hierzu zählen Vermögensgegenstände, die im Rahmen eines Contractual-Trust-Arrangement (CTA) treuhänderisch angelegt sind, an Mitarbeiter verpfändete Rückdeckungsversicherungen und erworbene Fondsanteile aus der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation). Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser Wert wird je nach Art des Deckungsvermögens aus Börsenkursen, Bankauszügen und Versicherungsmittelungen abgeleitet. Sofern der beizulegende Zeitwert über den Anschaffungskosten liegt, wird die Ausschüttungssperre beachtet. Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ist der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens mit den abgedeckten Pensionsverpflichtungen zu verrechnen. Übersteigt dieser Wert die Pensionsverpflichtungen, so wird der Überschuss als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ bilanziert. Ebenso werden die Ergebnisse aus dem Deckungsvermögen mit den Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen und den Aufwendungen beziehungsweise Erträgen aus der Änderung des Abzinsungssatzes saldiert im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessener Höhe alle erkennbaren Risiken und werden in Höhe der mutmaßlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei werden bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags künftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden jeweils mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und bekannt gemachten laufzeitkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für temporäre Unterschiede zwischen Bilanzansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz gebildet. Des Weiteren werden Steuererminderungsansprüche berücksichtigt, die sich innerhalb der nächsten fünf Jahre aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge ergeben und deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bilanziert auch sämtliche latenten Steuern ihrer Organgesellschaften. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unverändert zum Vorjahr auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 31,5 Prozent. Der Ausweis von aktiven und passiven latenten Steuern wird saldiert vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2016 werden die passiven latenten Steuern durch aktive latente Steuern, die im Wesentlichen aus Wertansätzen von Pensionsrückstellungen, Verlustvorträgen und sonstigen Rückstellungen resultieren, wie im Vorjahr überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde auf einen Ansatz aktiver latenter Steuern verzichtet.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Jahresabschluss mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden ergebniswirksam berücksichtigt. Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden auch sich zum Stichtag ergebende Gewinne aus Kursänderungen ergebniswirksam erfasst.

Sofern Währungsrisiken aus Fremdwährungsposten durch den Abschluss von Derivaten, wie zum Beispiel Devisentermingeschäften, abgesichert worden sind und Bewertungseinheiten gebildet werden, erfolgt die Umrechnung dieser Posten zum Sicherungskurs.

Derivative Finanzinstrumente

Neben dem Ausgleich von Wechselkursschwankungen im Rahmen unserer Auslandsgeschäfte werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsschwankungen bei variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sowie zur Absicherung unserer aktienbasierten Vergütungspläne abgeschlossen. Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Die Nutzung und die getrennte Kontrolle sowie die Verantwortlichkeiten sind durch verbindliche Richtlinien bei allen Konzernunternehmen geregelt. Eine Bindung an Grundgeschäfte ist zwingend; als Absicherung von Risiken ist nur das sogenannte Hedging erlaubt. Vertragspartner sind grundsätzlich Kreditinstitute erster Bonität. Die Bewertung der Derivate erfolgt bei erstmaliger Einbuchung zu Anschaffungskosten, in den Folgeperioden zum beizulegenden Zeitwert unter Beachtung des Imparitätsprinzips, sofern sie nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Bei negativem beizulegendem Zeitwert eines Derivats wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsswaps werden anhand der am Bewertungsstichtag geltenden Zinskurven bestimmt; die entsprechenden Zeitwerte der Fremdwährungsderivate werden auf Basis der am Bewertungsstichtag für die jeweiligen Währungen geltenden Forwardsätze ermittelt. Die Marktwerte der Aktientermin- und Aktienoptionsgeschäfte werden mithilfe der am Bewertungsstichtag geltenden Kurse berechnet. Bewertungseinheiten

zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften werden gebildet, wenn beide Geschäfte objektiv und gewollt in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen, sodass sich die Gewinne und Verluste aus Grund- und Sicherungsgeschäften mit hoher Wahrscheinlichkeit kompensieren werden. Bei HOCHTIEF dürfen Bewertungseinheiten nur in Form von Micro-Hedges gebildet werden, das heißt, dass das Risiko eines Grundgeschäfts durch ein Sicherungsinstrument abgesichert wird. Die Effektivität der Bewertungseinheit wird mithilfe der Critical-Terms-Match-Methode ermittelt, um die Wirksamkeit der jeweiligen Bewertungseinheit hinsichtlich der Kompensation der zukünftigen Wertänderungen oder Zahlungsströme zu überprüfen. Die retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt grundsätzlich mittels der Dollar-Offset-Methode. Sofern sich Ineffektivitäten ergeben, werden diese imparitätlich behandelt und es wird – sofern erforderlich – eine Rückstellung für Bewertungseinheiten gebildet. Im Übrigen erfolgt die bilanzielle Abbildung nach der sogenannten Einfrierungsmethode.

Ermessensspielräume

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses muss das Management der HOCHTIEF Aktiengesellschaft Einschätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Ansätze und die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag sowie die Aufwendungen und Erträge für den Berichtszeitraum und die Angabe von Risiken und Unsicherheiten beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können entsprechend von diesen Einschätzungen abweichen.

Erläuterung der Bilanz

1. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens

(In Tsd. EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.071	421	–	37.492
	37.071	421	–	37.492
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.813	1.524	3.465	57.872
Technische Anlagen und Maschinen	3.151	1.942	–	5.093
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.571	108	194	6.485
	69.535	3.574	3.659	69.450
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.669.139	179.026	3.153	2.845.012
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.316	–	36.316	–
Beteiligungen	17.492	–	–	17.492
Wertpapiere des Anlagevermögens	17.346	229	1.283	16.292
	2.740.293	179.255	40.752	2.878.796
Anlagevermögen gesamt	2.846.899	183.250	44.411	2.985.738

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 6.122 Tsd. Euro betreffen im Wesentlichen Avalbereitstellungsgebühren.

Auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte im Vorjahr eine Zuschreibung in Höhe von 833 Tsd. Euro.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, die HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, sowie die HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen.

Die zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr vollständig zurückgezahlt.

Die Aufstellung der Beteiligungen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist auf den Seiten 33 ff. dargestellt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens entfallen vollständig auf Anteile an Investmentfonds im Zusammenhang mit der Entgeltumwandlung von Mitarbeitern für eine zusätzliche Altersversorgung. Diese Anteile wurden im Auftrag von Tochtergesellschaften erworben und stellen deshalb kein Deckungsvermögen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft dar.

Abschreibungen kumuliert				Buchwert	Buchwert
1.1.2016	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
28.806	2.564	–	31.370	6.122	8.265
28.806	2.564	–	31.370	6.122	8.265
43.045	379	1.561	41.863	16.009	16.768
2.218	100	–	2.318	2.775	933
4.843	129	191	4.781	1.704	1.728
50.106	608	1.752	48.962	20.488	19.429
238.560	–	3.153	235.407	2.609.605	2.430.579
–	–	–	–	–	36.316
17.490	–	–	17.490	2	2
–	–	–	–	16.292	17.346
256.050	–	3.153	252.897	2.625.899	2.484.243
334.962	3.172	4.905	333.229	2.652.509	2.511.937

2. Vorräte

In den Vorräten sind ausschließlich unfertige Leistungen in Höhe von 14.276 Tsd. Euro (Vorjahr 16.434 Tsd. Euro) enthalten.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(In Tsd. EUR)	31.12.2016	Davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	31.12.2015	Davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	470	–	206	–
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	560.247	371.359	614.559	324.256
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	–	14	–
Sonstige Vermögensgegenstände	11.463	1.644	19.449	4.297
	572.184	373.003	634.228	328.553

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Konzernfinanzverkehr und aus Umlagen für Dienstleistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ansprüche auf Steuererstattungen, Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, Ansprüche aus Immobilienverkäufen, andere Forderungen außerhalb des Lieferungs- und Leistungsverkehrs sowie andere sonstige Vermögensgegenstände. Sonstige Vermögensgegenstände unterliegen in Höhe von 1.644 Tsd. Euro (Vorjahr 2.402 Tsd. Euro) Verfügungsbeschränkungen.

4. Wertpapiere

Die Wertpapiere bestehen aus Fondsanteilen in Höhe von 1.373 Tsd. Euro (Vorjahr 197.617 Tsd. Euro). Wie im Vorjahr unterliegen die Wertpapiere keinen Haftungsbeschränkungen.

5. Flüssige Mittel

Es handelt sich im Wesentlichen um Guthaben bei Kreditinstituten; sie unterliegen – unverändert gegenüber dem Vorjahr – keinen Verfügungsbeschränkungen.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen ergaben sich im Wesentlichen durch Vorauszahlungen bei Darlehensverbindlichkeiten und für Mieten. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten beträgt 4.060 Tsd. Euro (Vorjahr 5.973 Tsd. Euro).

7. Eigenkapital

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2016	Verände- rung eigene Aktien	Kapital- herab- setzung	Stand nach Kapital- herab- setzung	Dividen- denzah- lungen	Jahres- über- schuss	Verände- rung Kapital/ Rücklagen	Stand 31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	177.432	-	-12.824	164.608	-	-	-	164.608
Eigene Aktien	-10.543	-2.414	12.824	-133	-	-	-	-133
Kapitalrücklage	804.163	440	12.824	817.427	-	-	-	817.427
Gewinnrücklagen								
Gesetzliche Rücklage	1.492	-	-	1.492	-	-	-	1.492
Andere Gewinnrücklagen	237.874	-76.398	-12.824	148.652	-	-	132.469	281.121
Rücklagen gesamt	1.043.529	-75.958	-	967.571	-	-	132.469	1.100.040
Bilanzgewinn	138.619	-	-	138.619	-128.473	289.503	-132.469	167.180
	1.349.037	-78.372	-	1.270.665	-128.473	289.503	-	1.431.695

954.717 eigene Aktien wurden im Rahmen des am 11. Januar 2016 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms in der Zeit vom 12. Januar 2016 bis zum 10. März 2016 zu einem Preis von insgesamt 79.655.955 Euro (Durchschnittskurs 83,43 Euro je Aktie) für die im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 vorgesehenen Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke

erworben. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 2.444.076 Euro (1,48 Prozent des Grundkapitals).

Der Vorstand hat am 19. September 2016 beschlossen, unter Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 zur Einziehung eigener und nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworbener Aktien 5 009 434 eigene Aktien einzuziehen. Der Aufsichtsrat hat der Einziehung zugestimmt. Durch die Einziehung ist das Grundkapital der Gesellschaft in 64 300 000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Zusammen mit der Einziehung wurde das Grundkapital der Gesellschaft auf 164.608.000,00 Euro herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgte im Wege der Einziehung eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 AktG im vereinfachten Einziehungsverfahren (§ 237 Abs. 3 Nr. 2 AktG). Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 2,56 Euro.

Zum 31. Dezember 2016 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien im Sinne von § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG von insgesamt 52 142 Stück. Diese Aktien wurden ab dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 133.484 Euro (0,08 Prozent des Grundkapitals).

Zum 31. Dezember 2016 beträgt das gezeichnete Kapital nach Berücksichtigung der noch im Bestand befindlichen eigenen Aktien 164.475 Tsd. Euro (Vorjahr 166.889 Tsd. Euro).

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus der Ausgabe von Aktien durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft – unverändert gegenüber dem Vorjahr – in Höhe von 782.684 Tsd. Euro, den Buchgewinn aus der Veräußerung eigener Aktien in Höhe von 2.231 Tsd. Euro (Vorjahr 1.791 Tsd. Euro) sowie die auf die eingezogenen Aktien der Geschäftsjahre 2016 (12.824 Tsd. Euro) und 2014 (19.688 Tsd. Euro) entfallenden Beträge des Grundkapitals.

Aus dem Jahresüberschuss ist eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 132.469 Tsd. Euro vorgenommen worden (Vorjahr 13.588 Tsd. Euro). Gegenläufig wirkte sich bei den anderen Gewinnrücklagen die Verrechnung der Anschaffungskosten aus der Veränderung eigener Aktien mit -76.398 Tsd. Euro sowie der auf die eingezogenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals mit -12.824 Tsd. Euro aus. Von den Rücklagen unterliegt ein Betrag in Höhe von 23.334 Tsd. Euro (Vorjahr 18.355 Tsd. Euro) einer Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB. Er betrifft die über die Anschaffungskosten hinausgehende Marktbewertung des Deckungsvermögens zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen. Zudem unterliegt ein Betrag in Höhe von 20.959 Tsd. Euro einer Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB. Dieser betrifft den Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren.

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht. Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Gesetzliche Vorschriften über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung finden sich in den §§ 84, 85 AktG beziehungsweise §§ 179, 133 AktG. Nach § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand mindestens aus zwei Personen. § 23 Abs. 1 der Satzung bestimmt, dass die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes bestimmt. Soweit das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Kapitals verlangt, genügt nach § 23 Abs. 3 der Satzung die einfache Mehrheit, sofern nicht zwingend eine andere Mehrheit vorgeschrieben ist.

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital bis zum 5. Mai 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 54.000 Tsd. Euro zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung um bis zu 46.080 Tsd. Euro, eingeteilt in bis zu 18 Mio. Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien, bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung.

Ermächtigung zum Aktienrückkauf:

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ist die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, eigene Aktien zu erwerben. Diese Ermächtigung gilt bis zum 10. Mai 2021. Sie ist insgesamt auf einen Anteil von zehn Prozent des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals beschränkt. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch ein von der Gesellschaft abhängiges oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehendes Unternehmen oder durch von der Gesellschaft oder von der Gesellschaft abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen beauftragte Dritte ausgeübt werden und erlaubt den Erwerb eigener Aktien im ganzen Umfang oder in Teilbeträgen sowie den einmaligen oder mehrmaligen Erwerb. Der Erwerb eigener Aktien kann über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten oder durch die Ausgabe von Andienungsrechten an die Aktionäre erfolgen. Die Bedingungen für den Erwerb werden im Beschluss weiter spezifiziert.

Der Vorstand ist durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bei einer Veräußerung eigener Aktien durch ein Angebot an alle Aktionäre den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem ihrer nachgeordneten Konzernunternehmen ausgegebenen Options- und/oder Wandelanleihen ein Bezugsrecht auf die Aktien zu gewähren. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an sämtliche Aktionäre zu veräußern, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist ferner unter den nachstehenden Voraussetzungen ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten in anderer Weise als über die Börse oder mittels Angebot an sämtliche Aktionäre anzubieten und zu übertragen. Dies kann im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder von Unternehmensteilen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen geschehen. Dies ist außerdem zulässig zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen, an denen

sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind. Außerdem dürfen die Aktien Personen zum Erwerb angeboten werden, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen. Außerdem dürfen die Aktien den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft gemäß der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 (TOP 8) begebenen Schuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Options- und/oder Wandlungsrechte und/oder -pflichten gewährt werden.

Weiterhin dürfen die Aktien (amtierenden oder ausgeschiedenen) Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und (amtierenden oder ausgeschiedenen) Mitgliedern von Vorständen und Geschäftsführungen der von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen im Sinne von § 17 AktG sowie Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen im Sinne von § 17 AktG stehen oder standen, mit der Verpflichtung übertragen werden, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Eine solche Übertragung ist nur zulässig, um bestehende Ansprüche des Übertragungsempfängers auf variable Vergütung zu tilgen. Die weiteren Bedingungen der Übertragung werden im Beschluss weiter spezifiziert. Im Fall der Ausgabe der Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft entscheidet allein der Aufsichtsrat der Gesellschaft über die Ausgabe.

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8, 186 Abs. 3 und 4 AktG insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen verwendet werden.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats einzuziehen, ohne dass die Einziehung und ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedürfen.

Die Bedingungen der Bezugsrechtsgewährung, Veräußerung, Übertragung beziehungsweise Einziehung der eigenen Aktien werden in dem Beschluss der Hauptversammlung weiter spezifiziert.

Durch weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ist die Gesellschaft zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts ermächtigt worden. Dadurch soll das Volumen an Aktien, das insgesamt erworben werden darf, nicht erhöht werden; es werden lediglich im Rahmen der Höchstgrenze der vorgenannten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und unter Anrechnung auf diese Höchstgrenze weitere Handlungsalternativen zum Erwerb eigener Aktien eröffnet. Der Vorstand ist ermächtigt worden, Optionen zu erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, bei Ausübung der Optionen Aktien der Gesellschaft zu erwerben (Call-Optionen). Der Vorstand ist ferner ermächtigt worden, Optionen zu veräußern, welche die Gesellschaft bei Ausübung der Optionen durch deren Inhaber zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft verpflichten (Put-Optionen). Ferner kann der Erwerb unter Einsatz einer Kombination aus Call- und Put-Optionen oder Terminkaufverträgen erfolgen. Die Bedingungen zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts werden in dem Beschluss der Hauptversammlung weiter spezifiziert.

11492 eigene Aktien wurden im Mai 2016 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und an ein ehemaliges Vorstandsmitglied der HOCHTIEF Solutions AG zu einem Preis von 111,75 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 29.420 Euro (0,018 Prozent des Grundkapitals).

8. Aktienbasierte Vergütungen

Während des Berichtsjahres bestanden folgende konzernweite aktienbasierte Vergütungssysteme für Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen:

Top-Executive-Retention-Plan 2008

Der Vorstand hat im Juni 2008 für ausgewählte Führungskräfte die Auflage eines Top-Executive-Retention-Plans (TERP 2008) beschlossen.

Der Plan basiert auf Stock-Awards und besteht aus drei Tranchen. Im Juli 2008 wurde die erste Tranche, im Juli 2009 die zweite Tranche und im Juli 2010 die dritte Tranche gewährt.

Die Laufzeit des Plans beträgt insgesamt zehn Jahre. Die Wartezeit liegt nach Zuteilung der jeweiligen Tranche bei drei Jahren. Der Ausübungszeitraum liegt – abhängig von der jeweiligen Tranche – zwischen fünf und sieben Jahren.

Die Planbedingungen sehen vor, dass die Berechtigten für jeden Stock-Award nach Ablauf der jeweiligen Wartezeit und nach Wahl der HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine HOCHTIEF-Aktie oder einen Barausgleich in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag erhalten. Der Gewinn ist in den einzelnen Jahren des Ausübungszeitraums auf eine Kappungsgrenze beschränkt. Diese Kappungsgrenze steigt jährlich an und ist am Ende der Laufzeit auf einen Maximalgewinn begrenzt. Der Maximalgewinn wurde für die erste Tranche auf 160 Euro, für die zweite Tranche auf 81,65 Euro und für die dritte Tranche auf 166,27 Euro pro Stock-Award festgelegt.

Die erste Tranche wurde 2015 und die dritte Tranche 2016 vollständig ausgeübt.

Long-Term-Incentive-Plan 2010

Im Geschäftsjahr 2010 wurde für obere Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen sowie für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2010 (LTIP 2010) aufgelegt. Dieser sah neben der Gewährung von Stock-Appreciation-Rights (SAR) die Ausgabe von Stock-Awards vor. Die SAR können nur ausgeübt werden, wenn der zehntägige Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Börsenschlusskurse der HOCHTIEF-Aktie bis zum Ausübungstag im Vergleich zum Ausgabepreis an mindestens zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen eine bessere Kursperformance als der MDAX aufweist, gemessen als zehntägiger Durchschnitt der Schlusskurse im Vergleich zum Basispreis dieses Index (relative Erfolgshürde), und wenn zusätzlich die Kapitalrendite RONA (Return on Net Assets) gemäß dem zuletzt gebilligten Konzernabschluss mindestens zehn Prozent beträgt (absolute Erfolgshürde). Die relative Erfolgshürde braucht nicht erfüllt zu werden, wenn nach Ablauf der Wartezeit der HOCHTIEF-Durchschnittsbörsenkurs an zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen den Ausgabepreis um mindestens zehn Prozent übersteigt.

Die SAR können bei Erreichen der genannten Erfolgsziele nach einer Wartezeit von vier Jahren bis auf kurze Sperrfristen vor Bekanntgabe von Unternehmensdaten ausgeübt werden. Nach Ausübung der SAR wird von der gewährenden Gesellschaft der Unterschiedsbetrag zwischen dem aktuellen Börsenkurs und dem Ausgabepreis ausgezahlt. Der Gewinn pro SAR ist auf 27,28 Euro begrenzt.

Die Planbedingungen für die Ausgabe der Stock-Awards sahen vor, dass die Berechtigten nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren innerhalb eines Ausübungszeitraums von zwei Jahren bei Ausübung für jeden Stock-Award nach Wahl der HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine HOCHTIEF-Aktie oder einen Barausgleich in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag erhielten. Der Gewinn pro Stock-Award war auf 81,83 Euro begrenzt.

Der Plan für die Stock-Awards endete im Jahr 2015.

Long-Term-Incentive-Plan 2011

Im Geschäftsjahr 2011 wurde für obere Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen sowie für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2011 (LTIP 2011) aufgelegt. Die Planbedingungen unterschieden sich nicht wesentlich von den Planbedingungen des LTIP 2010. Der Gewinn war auf 32,67 Euro pro SAR und auf 98,01 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Der Plan für die SAR wurde 2016 komplett ausgeübt und der Plan für die Stock-Awards endete im Jahr 2016.

Long-Term-Incentive-Plan 2012

Im Geschäftsjahr 2012 wurde für obere Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen sowie für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2012 (LTIP 2012) aufgelegt. Zu den Planbedingungen des LTIP 2011 unterscheidet sich der Plan in zwei Punkten:

1. Die Kapitalrendite RONA (Return on Net Assets) gemäß dem zuletzt gebilligten Konzernabschluss muss mindestens 15 Prozent betragen.
2. Die Wartezeit bei den Stock-Awards wurde von drei auf vier Jahre und die Laufzeit entsprechend von fünf auf sechs Jahre verlängert.

Der Gewinn ist auf 25,27 Euro pro SAR und auf 75,81 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2013 (LTIP 2013) aufgelegt. Zu den Planbedingungen des LTIP 2012 unterscheidet sich der Plan nur in einem Punkt:

Das Erfolgsziel zur Kapitalrendite RONA wurde durch ein Erfolgsziel zum bereinigten Free Cashflow ersetzt. Die Anzahl der ausübenden SAR richtet sich danach, ob der geplante Wertebereich für den bereinigten Free Cashflow erreicht wurde. Dieser Wertebereich wird im Rahmen des Business-Plans für das jeweilige Ausübungsjahr festgelegt.

Der Gewinn ist auf 24,61 Euro pro SAR und auf 73,83 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2014

Im Geschäftsjahr 2014 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2014 (LTIP 2014) aufgelegt. Die Planbedingungen unterscheiden sich nicht wesentlich von den Planbedingungen des LTIP 2013.

Der Gewinn ist auf 30,98 Euro pro SAR und auf 92,93 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2015 (LTIP 2015) aufgelegt. Die Planbedingungen unterscheiden sich nicht wesentlich von den Planbedingungen des LTIP 2014.

Der Gewinn ist auf 31,68 Euro pro SAR und auf 95,04 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2016

Im Geschäftsjahr 2016 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2016 (LTIP 2016) aufgelegt. Die Planbedingungen unterscheiden sich von den Planbedingungen des LTIP 2015 lediglich darin, dass die Wartezeit von vier auf drei Jahre verkürzt wurde und die Laufzeit entsprechend auf sechs Jahre (SAR) beziehungsweise fünf Jahre (Stock-Awards) verkürzt wurde.

Der Gewinn ist auf 41,54 Euro pro SAR und auf 124,62 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Sonstiges

Kapitalrenditekonzept RONA

Das Kapitalrenditekonzept Return on Net Assets (RONA) gibt an, wie erfolgreich sich das Vermögen von HOCHTIEF verzinst hat, und misst somit die Rentabilität des HOCHTIEF-Konzerns. Hierzu wird das erzielte Ergebnis ins Verhältnis zum Nettovermögen gesetzt. Das erzielte Ergebnis setzt sich aus dem in der Ergebnisrechnung abgeleiteten betrieblichen Ergebnis/EBIT und den Zinserträgen auf das Finanzvermögen zusammen. Das Nettovermögen spiegelt den zu verzinsenden Kapitaleinsatz wider.

Im Berichtsjahr 2016 lag die Kapitalrendite (RONA) für den HOCHTIEF-Konzern bei 15,9 Prozent (Vorjahr 13,2 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit eine Erhöhung der Kapitalrendite von 2,7 Prozentpunkten.

Die Ausübungsbedingungen aller aufgelegten Pläne sehen vor, dass bei Ausübung der SAR oder Stock-Awards – und bei Vorliegen aller anderen hierzu erforderlichen Voraussetzungen – die HOCHTIEF Aktiengesellschaft grundsätzlich ein Wahlrecht hat, anstelle der Auszahlung des Gewinns auch HOCHTIEF-Aktien zu liefern. Soweit die Bezugsberechtigten nicht bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beschäftigt sind, werden die mit der Ausübung entstehenden Aufwendungen durch das jeweilige verbundene Unternehmen getragen.

Für die vorstehend genannten aktienbasierten Vergütungspläne waren zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 11.492 Tsd. Euro (Vorjahr 8.199 Tsd. Euro) passiviert. Der Gesamtaufwand für die genannten Pläne betrug im Berichtsjahr 6.074 Tsd. Euro (Vorjahr 5.020 Tsd. Euro). Der innere Wert der zum Ende der Berichtsperiode ausübaren Optionen belief sich auf 3.197 Tsd. Euro (Vorjahr 1.492 Tsd. Euro).

Für die Pläne sind bislang die folgenden Stückzahlen an SAR beziehungsweise Stock-Awards ausgegeben, verfallen oder ausgeübt worden:

	Ursprünglich ausgegeben	Stand 31.12.2015	2016 neu gewährt	2016 Zugang übertragen	2016 Abgang übertragen	2016 verfallen	2016 ausgeübt/abgegolten	Stand 31.12.2016
TERP 2008 – zweite Tranche	146000	3300	-	-	-	-	400	2900
TERP 2008 – dritte Tranche	84100	9200	-	-	-	-	9200	0
LTIP 2011 – SAR	84950	17100	-	-	-	-	17100	0
LTIP 2011 – Stock-Awards	43450	300	-	-	-	-	300	0
LTIP 2012 – SAR	102956	112506	-	-	-	-	-	112506
LTIP 2012 – Stock-Awards	23086	16619	-	-	-	-	15069	1550
LTIP 2013 – SAR	38288	38288	-	-	-	-	-	38288
LTIP 2013 – Stock-Awards	9297	9297	-	-	-	-	-	9297
LTIP 2014 – SAR	83554	83554	-	-	-	-	-	83554
LTIP 2014 – Stock-Awards	19664	19664	-	-	-	-	-	19664
LTIP 2015 – SAR	94274	94274	-	-	-	-	-	94274
LTIP 2015 – Stock-Awards	19733	19733	-	-	-	-	-	19733
LTIP 2016 – SAR	-	-	90511	-	-	-	-	90511
LTIP 2016 – Stock-Awards	-	-	17328	-	-	-	-	17328

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist ein beitragsorientiertes Bausteinsystem. Der jährliche Rentenbaustein hängt vom Einkommen und vom Lebensalter des Beschäftigten („Verrentungsfaktor“) ab sowie von einem allgemeinen Versorgungsbeitrag, der durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft alle drei Jahre geprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die Summe aller erworbenen jährlichen Rentenbausteine ergibt die spätere Versorgungsleistung. Die Leistung umfasst eine Altersrente, eine Invalidenrente sowie eine Hinterbliebenenversorgung.

Die Höhe der Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2005 G von Professor Dr. Klaus Heubeck verwendet. Des Weiteren liegen der Berechnung folgende versicherungsmathematische Prämissen zugrunde:

(In Prozent)	2016	2015
Abzinsungsfaktor	4,00	3,89
Gehaltssteigerungsrate	2,75	3,25
Rentensteigerungsrate	1,75	1,75

Zur Finanzierung von Pensionszahlungen wurde bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Contractual-Trust-Arrangement (CTA) gegründet. Die übertragenen Vermögensgegenstände werden durch einen externen Treuhänder verwaltet und dienen ausschließlich der Finanzierung der inländischen Pensionsverpflichtungen. Übertragene Barmittel werden am Kapitalmarkt nach Maßgabe der im Treuhandvertrag vereinbarten Anlagegrundsätze investiert. Anteile an einem Spezialfonds, bei dem es sich um einen Mischfonds handelt, hatten zum 31. Dezember 2016 einen Marktwert, der zugleich dem Buchwert entspricht, von 175.564 Tsd. Euro (Vorjahr 185.264 Tsd. Euro). Aus dem Fonds erhielt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft – wie im Vorjahr – keine Ausschüttung. Die Vermögensgegenstände des

Pensionsfonds erfüllen genauso wie an die Mitarbeiter verpfändete Rückdeckungsversicherungen und Fondsanteile aus der Entgeltumwandlung der Mitarbeiter die Anforderungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Demnach sind der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen und die Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen mit den Aufzinsungsaufwendungen der Pensionsverpflichtungen zu verrechnen. Die Saldierung erfolgt getrennt nach der Art der Pensionszusage. Je nachdem, ob eine Über- oder Unterdeckung vorliegt, kann es zu einem aktivischen oder passivischen Ausweis in der Bilanz kommen.

In der Bilanz zum 31. Dezember 2016 wurde folgende Verrechnung vorgenommen:

(In Tsd. EUR)	31.12.2016			31.12.2015		
	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Gesamt	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Gesamt
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-48.927	-218.485	-267.412	-51.749	-229.511	-281.260
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	67.739	183.863	251.602	67.499	194.893	262.392
Saldo	18.812	-34.622	-15.810	15.750	-34.618	-18.868
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	67.739	160.530	228.269	67.499	176.538	244.037

Die laufenden Leistungen für die Pensionszahlungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 21.461 Tsd. Euro (Vorjahr 21.953 Tsd. Euro).

Der Aufwand aus Pensionsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

(In Tsd. EUR)	2016	2015
Aufwand für Altersversorgung	1.319	-1.534
Personalaufwand	1.319	-1.534
Zinsaufwand aus der Aufzinsung und der Änderung des Abzinsungssatzes	7.696	28.695
Verrechnete Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus dem Deckungsvermögen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	-10.159	188
Zinsergebnis	-2.463	28.883
Gesamtertrag (-)/-aufwand (+)	-1.144	27.349

Der negative Aufwand für Altersversorgung im Geschäftsjahr 2015 resultierte aus einer gegenüber den Bewertungsannahmen höheren Sterblichkeit.

10. Übrige Rückstellungen

(In Tsd. EUR)	31.12.2016	31.12.2015
Steuerrückstellungen	16.536	20.579
Sonstige Rückstellungen	41.788	55.226
	58.324	75.805

Die sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem Personalarückstellungen, Risiken im Immobilien- und Beteiligungsbereich, nicht an anderer Stelle berücksichtigte drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, Jahresabschlusskosten, Gewährleistungen, Prozessrisiken sowie andere ungewisse Verbindlichkeiten.

11. Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	31.12.2016	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Davon Restlaufzeit größer 1 Jahr bis zu 5 Jahren	31.12.2015	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Davon Restlaufzeit größer 1 Jahr bis zu 5 Jahren
Anleihen	1.801.756	551.756	1.250.000	1.801.897	51.897	1.750.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.566	1.566	–	51.457	51.457	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.762	2.762	–	2.292	2.292	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	262.866	262.866	–	198.800	195.500	3.300
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	1	–	1.174	1.174	–
Sonstige Verbindlichkeiten	15.067	14.900	167	15.933	15.867	66
davon aus Steuern	(9.783)	(9.783)	–	(11.362)	(11.362)	–
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(10)	(10)	–	(38)	(38)	–
	2.084.018	833.851	1.250.167	2.071.553	318.187	1.753.366

Die Anleihen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	Buchwert 31.12.2016 (In Tsd. EUR)	Buchwert 31.12.2015 (In Tsd. EUR)	Nominalwert 31.12.2016 (In Tsd. EUR)	Zinssatz in Prozent	Ursprüngliche Laufzeit (In Jahren)	Fälligkeit
Anleihe HOCHTIEF AG (2014)	507.782	507.803	500.000	2,63	5	Mai 2019
Anleihe HOCHTIEF AG (2013)	772.710	772.772	750.000	3,88	7	März 2020
Anleihe HOCHTIEF AG (2012)	521.264	521.322	500.000	5,50	5	März 2017
	1.801.756	1.801.897				

Ein im Jahr 2012 aufgenommenes Schuldscheindarlehen mit einer Ursprungslaufzeit von vier Jahren und einem Nominalwert von 50.000 Tsd. Euro, dessen Ausweis unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte, wurde planmäßig bei Laufzeitende am 13. Dezember 2016 zurückgezahlt. Somit hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft am Bilanzstichtag keine Schuldscheindarlehen mehr ausstehen.

Ein internationales Bankenkonsortium hat HOCHTIEF im Dezember 2011 eine im April 2019 fällige Fünf-Jahres-Kreditlinie, die eine Bartranche in Höhe von 0,5 Mrd. Euro beinhaltet, zu marktgerechten Konditionen bereitgestellt. Die Bartranche ist zum Stichtag – wie im Vorjahr – nicht in Anspruch genommen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Konzernfinanzverkehr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung, andere Verbindlichkeiten außerhalb des Lieferungs- und Leistungsverkehrs sowie andere Verpflichtungen.

Zum Bilanzstichtag bestehen – wie im Vorjahr – keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

12. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen ergaben sich im Wesentlichen aus Vorauszahlungen von Nutzungsentgelten für Grundstücke.

13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse waren überwiegend zur Sicherung aufgenommener Bankkredite, für Vertragserfüllungen, Gewährleistungsverpflichtungen und Vorauszahlungen gegeben. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bürgte am Bilanzstichtag im Wesentlichen für Beteiligungsgesellschaften und Arbeitsgemeinschaften. Nach unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Verhältnisse können alle Gesellschaften ihre zugrunde liegenden Verpflichtungen erfüllen, sodass die HOCHTIEF Aktiengesellschaft voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden wird.

(In Tsd. EUR)	31.12.2016	31.12.2015
Verpflichtungen aus Bürgschaften und Patronatserklärungen	967.103	1.025.178
davon für verbundene Unternehmen	(951.200)	(952.995)

Im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung im Geschäftsjahr 2012 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft zudem für eine Beteiligung eine fünfjährige Wertgarantie mit einer Laufzeit bis Ende Januar 2017 übernommen, die nicht in Anspruch genommen wurde.

Der syndizierte Aval- (1,5 Mrd. Euro) und Barkredit (0,5 Mrd. Euro) bildet weiterhin ein zentrales langfristiges Finanzierungsinstrument der HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Der Kreditrahmen ermöglicht die Bereitstellung von Bürgschaften für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit, vornehmlich der Division HOCHTIEF Europe.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat darüber hinaus zugunsten amerikanischer Versicherungsgesellschaften eine unbegrenzte Garantie für Verpflichtungen der Turner- und der Flatiron-Gruppe im Rahmen des sogenannten Bondings ausgelegt. Das gesamte Bondingvolumen beläuft sich im Berichtsjahr auf unverändert 7.300 Mio. US-Dollar. Die Ausnutzung dieses Bondingvolumens beträgt zum 31. Dezember 2016 5.783 Mio. US-Dollar (Vorjahr 6.491 Mio. US-Dollar). Darüber hinaus besteht zugunsten von Flatiron eine syndizierte Kreditfazilität, die ebenfalls durch eine Konzerngarantie der HOCHTIEF Aktiengesellschaft besichert wird. Eine Inanspruchnahme aus diesen HOCHTIEF-Garantien ist in der Vergangenheit nicht erfolgt und wird aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse auch nicht für die Zukunft erwartet.

Wesentliche Avalkreditlinien

(In Mrd.)	Insgesamt verfügbar		davon genutzt		Laufzeit bis
	2016	2015	2016	2015	
HOCHTIEF AG					
Syndizierte Avalkreditlinie (EUR)	1,50	1,50	0,78	0,86	April 2019
Weitere Avalkreditlinien (EUR)	1,68	1,50	1,03	0,92	n. a.
Turner/Flatiron					
Bonding (USD)	7,30	7,30	5,78	6,49	n. a.
Flatiron; syndizierter Avalkredit (CAD)	0,25	0,25	0,16	0,13	Dezember 2018

Ferner haftet die HOCHTIEF Aktiengesellschaft für Joint-Venture-Garantien der Flatiron Construction Corporation höchstens in Höhe der Auftragswerte. Diese betragen zum 31. Dezember 2016 998.374 Tsd. Euro (Vorjahr 967.386 Tsd. Euro).

Im Rahmen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen Abnahmeverpflichtungen aus langfristigen Liefer- und Leistungsverträgen in Höhe von 74.834 Tsd. Euro (Vorjahr 86.887 Tsd. Euro). Dabei handelt es sich um Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen. Ihnen stehen erwartete Mieterträge in Höhe von 56.128 Tsd. Euro (Vorjahr 72.312 Tsd. Euro) gegenüber.

Derivative Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte von Derivaten, die nicht mit deren beizulegendem Zeitwert bewertet worden sind, da sie in einer Bewertungseinheit designiert waren oder einen positiven Marktwert aufwiesen, betragen zum 31. Dezember 2016 saldiert 22 Tsd. Euro (Vorjahr 9.751 Tsd. Euro).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Absicherungen unserer aktienbasierten Vergütungspläne, die mittels Barausgleich erfüllt werden. Im Vorjahr erfolgte die Absicherung anhand von vier Aktienoptions- und zwei Aktientermingeschäften.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der HOCHTIEF Aktiengesellschaft stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Holdingfunktion. In den Umsatzerlösen sind Mieterträge in Höhe von 20.446 Tsd. Euro (Vorjahr 23.426 Tsd. Euro) enthalten. Darüber hinaus sind Umlagen aus Dienstleistungen mit einem Betrag von 46.983 Tsd. Euro ausgewiesen. Insgesamt würde sich bei Anwendung des BilRUG aufgrund der vorgeschriebenen Umgliederung von Beträgen ein Vorjahreswert in Höhe von 77.360 Tsd. Euro ergeben.

15. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position enthält Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens und dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens sowie Kostenverrechnungen. Die periodenfremden Erträge betreffen Erstattungsansprüche in Höhe von 37.114 Tsd. Euro sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 4.733 Tsd. Euro (Vorjahr 5.588 Tsd. Euro). Des Weiteren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen 1.606 Tsd. Euro (Vorjahr 1.250 Tsd. Euro) Währungskursgewinne ausgewiesen. Insgesamt würde sich bei Anwendung des BilRUG aufgrund der vorgeschriebenen Umgliederung von Beträgen ein Vorjahreswert in Höhe von 14.265 Tsd. Euro ergeben.

16. Materialaufwand

(In Tsd. EUR)	2016	2015
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	671	794
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.533	16.693
	14.204	17.487

Insgesamt würde sich bei Anwendung des BilRUG aufgrund der vorgeschriebenen Umgliederung von Beträgen ein Vorjahreswert in Höhe von 15.182 Tsd. Euro ergeben.

17. Personalaufwand

(In Tsd. EUR)	2016	2015
Löhne und Gehälter	21.843	29.929
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.900	2.335
Aufwendungen für Altersversorgung	1.319	-1.095
	25.062	31.169

Mitarbeiter

(Jahresdurchschnitt)	2016	2015
Gewerbliche Arbeitnehmer	4	4
Angestellte	158	191
	162	195

Im Berichtsjahr resultiert die gesunkene Zahl der Mitarbeiter der HOCHTIEF Aktiengesellschaft – wie im Vorjahr – im Wesentlichen aus der Dezentralisierung von Aufgaben der Abteilungen Recht und Projektfinanzierung in die inlän-

dischen Beteiligungen HOCHTIEF Infrastructure GmbH, HOCHTIEF Engineering GmbH, HOCHTIEF Building GmbH sowie HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, wobei die Mitarbeiter ihre jeweilige Tätigkeit in den genannten Beteiligungen fortsetzen.

18. Abschreibungen

(In Tsd. EUR)	2016	2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.564	2.601
Sachanlagen	608	854
	3.172	3.455

Die Abschreibungen betreffen planmäßige Abschreibungen.

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Mieten und Pachten, Beratungskosten, EDV-Kosten, Aufsichtsratsvergütungen, Umlagen, Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten, Kosten des Post- und Zahlungsverkehrs, Reisekosten, Jahresabschlusskosten sowie Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 29.060 Tsd. Euro ausgewiesen. Des Weiteren enthält diese Position mit 34.400 Tsd. Euro Wertberichtigungen auf Altforderungen sowie mit 1.733 Tsd. Euro (Vorjahr 1.106 Tsd. Euro) Währungsverluste.

Insgesamt würde sich bei Anwendung des BilRUG aufgrund der vorgeschriebenen Umgliederung von Beträgen ein Vorjahreswert in Höhe von 94.044 Tsd. Euro ergeben.

20. Ergebnis Finanzanlagen

(In Tsd. EUR)	2016	2015
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	245.477	381.859
Erträge aus Beteiligungen	156.526	-
davon von verbundenen Unternehmen	(156.526)	(-)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-23.756	-70.708
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.874	1.704
davon von verbundenen Unternehmen	(1.439)	(1.451)
	380.121	312.855

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen entfallen im Wesentlichen auf die Beteiligungen HOCHTIEF Asia Pacific GmbH (152.262 Tsd. Euro; Vorjahr 179.498 Tsd. Euro), HOCHTIEF Americas GmbH (83.268 Tsd. Euro; Vorjahr 75.585 Tsd. Euro) sowie HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH (9.114 Tsd. Euro; Vorjahr 125.943 Tsd. Euro).

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 156.526 Tsd. Euro entfallen ausschließlich auf die Beteiligung HOCHTIEF Asia Pacific GmbH.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen im Wesentlichen die Beteiligungen HOCHTIEF Solutions AG (-16.153 Tsd. Euro; Vorjahr -50.523 Tsd. Euro) und HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH (-7.525 Tsd. Euro; Vorjahr -20.110 Tsd. Euro).

21. Zinsergebnis

(In Tsd. EUR)	2016	2015
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.518	33.305
davon von verbundenen Unternehmen	(32.883)	(32.182)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92.213	-126.330
davon an verbundene Unternehmen	(-1.999)	(-2.075)
	-56.695	-93.025

Der Aufwand aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 7.696 Tsd. Euro (Vorjahr 28.695 Tsd. Euro) wird im Zinsergebnis mit den Erträgen beziehungsweise Aufwendungen des für die Pensionsverpflichtungen bestehenden Deckungsvermögens in Höhe von 10.159 Tsd. Euro (Vorjahr -188 Tsd. Euro) verrechnet. Ein positiver Saldo wird unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen, ein negativer Saldo unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen. Außerdem enthalten die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen die Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 250 Tsd. Euro (Vorjahr 174 Tsd. Euro).

22. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Vorjahr enthielt die Position Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 70 Tsd. Euro.

23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position enthält im Wesentlichen Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuern.

24. Sonstige Steuern

Diese Position enthält im Wesentlichen Verbrauchsteuern, die bislang in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen waren.

25. Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016

Das System der Vorstandsvergütung ist auf eine langfristige und nachhaltige Unternehmensführung ausgerichtet. Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat festgesetzt. Auch das Vergütungssystem für den Vorstand wird vom Aufsichtsrat beschlossen und regelmäßig überprüft. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats bereitet die entsprechenden Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums vor.

Die Vergütung der Vorstände setzt sich für das Geschäftsjahr 2016 zusammen aus

1. einer Festvergütung,
2. Nebenleistungen,
3. einer variablen Vergütung sowie
4. einer Altersversorgung.

1. Die Festvergütung wird in gleichen monatlichen Raten ausgezahlt.
2. Zu den Nebenleistungen zählt der nach steuerlichen Richtlinien anzusetzende Wert der privaten Nutzung des Dienstwagens und vermögenswerter Vorteile.
3. Die Berechnung der variablen Vergütung erfolgt auf der Basis der folgenden gleich gewichteten Bausteine: bereinigter Free Cashflow, Konzerngewinn absolut und Konzerngewinn Delta zum Vorjahr. Für alle drei Komponenten kann die Zielerfüllung bei null bis 200 Prozent des budgetierten Betrags liegen. Zusätzlich zu den wirtschaftlichen Zielen kann der Aufsichtsrat jährlich bis zu vier strategische Ziele festlegen, die einheitlich für alle Mitglieder des Vorstands Gültigkeit haben. Der Aufsichtsrat hat das Recht, den Gesamtzielerreichungsgrad, der sich aus der Erreichung der wirtschaftlichen Ziele ergibt, unter Würdigung der Zielerreichung dieser strategischen Ziele zu erhöhen oder zu vermindern.

Die erreichte variable Vergütung wird durch drei Komponenten wie folgt erfüllt:

- a. Barzahlung (Short-Term-Incentive-Komponente),
 - b. durch Übertragung von Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft in Höhe des Nettobetrags, mit einer Sperrfrist von zwei Jahren (Long-Term-Incentive-Komponente I), und
 - c. durch Gewährung eines jährlich aufzulegenden Long-Term-Incentive-Plans (Long-Term-Incentive-Komponente II).
4. Alle Mitglieder des Vorstands haben als betriebliche Altersversorgung einzelvertragliche Pensionszusagen erhalten, die eine Inanspruchnahme der Pension frühestens ab Vollendung des 65. Lebensjahres vorsehen. Die Höhe der Pension bemisst sich an den festen Bezügen. Dabei wird ein prozentualer Anteil der festen Bezüge als Pension gewährt, der mit der Bestelldauer steigt. Als Höchstbetrag erhält das Vorstandsmitglied 65 Prozent der letzten festen Bezüge. Die Hinterbliebenenversorgung beträgt 60 Prozent des Pensionsanspruchs.

Gewährte Zuwendung	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012				Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014				von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014				Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011			
	2015 ¹⁾	2016			2015	2016			2015	2016			2015	2016		
	(In Tsd. EUR)	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum
Festvergütung	1.038	1.069	1.069	1.069	309	318	318	318	361	371	371	371	618	637	637	637
Nebenleistungen	37	50	50	50	39	16	16	16	18	26	26	26	20	33	33	33
Summe	1.075	1.119	1.119	1.119	348	334	334	334	379	397	397	397	638	670	670	670
Einjährige variable Vergütung	1.260	1.379	0	1.379	339	371	0	371	388	424	0	424	679	743	0	743
Mehrfährige variable Vergütung																
Long-Term-Incentive-Komponente I ²⁾	1.066	1.167	0	1.167	339	371	0	371	388	424	0	424	679	743	0	743
Long-Term-Incentive-Komponente II ³⁾																
LTIP Stock-Awards (Laufzeit 5 Jahre) ⁴⁾	533	583	0	583	170	186	0	186	194	212	0	212	339	371	0	371
LTIP Stock-Appreciation-Rights (Laufzeit 6 Jahre) ⁴⁾	533	583	0	583	170	186	0	186	194	212	0	212	339	371	0	371
Summe	4.467	4.831	1.119	4.831	1.366	1.448	334	1.448	1.543	1.669	397	1.669	2.674	2.898	670	2.898
Versorgungsaufwand	1.656	1.142	1.142	1.142	182	132	132	132	223	163	163	163	612	264	264	264
Gesamtvergütung	6.123	5.973	2.261	5.973	1.548	1.580	466	1.580	1.766	1.832	560	1.832	3.286	3.162	934	3.162

¹⁾Ohne nachträgliche Anpassung (siehe Bezüge für frühere Geschäftsjahre)

²⁾Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

³⁾Gewährung als Long-Term-Incentive-Plan

⁴⁾Wert zum Gewährungszeitpunkt

Zugeflossene Zuwendung	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012		Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011	
	2016	2015 ¹⁾	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Festvergütung	1.069	1.038	318	309	371	361	637	618
Nebenleistungen	50	37	16	39	26	18	33	20
Summe	1.119	1.075	334	348	397	379	670	638
Einjährige variable Vergütung	1.379	1.260	371	339	424	388	743	679
Mehrfährige variable Vergütung								
Long-Term-Incentive-Komponente I ²⁾	1.167	1.066	371	339	424	388	743	679
Long-Term-Incentive-Komponente II	0	0	0	0	68	23	66	0
Summe	3.665	3.401	1.076	1.026	1.313	1.178	2.222	1.996
Versorgungsaufwand	1.142	1.656	132	182	163	223	264	612
Gesamtvergütung	4.807	5.057	1.208	1.208	1.476	1.401	2.486	2.608

¹⁾Ohne nachträgliche Anpassung (siehe Bezüge für frühere Geschäftsjahre)

²⁾Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

Regelungen im Falle der Beendigung des Dienstvertrags

Bei Nichtverlängerung des Dienstvertrags erhalten die Vorstandsmitglieder eine Abfindung in Höhe eines festen Jahresgehalts. Die Abfindung setzt voraus, dass das Vorstandsmitglied bei Ende des Anstellungsvertrags mindestens in der zweiten Amtsperiode dem Vorstand angehörte und noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet hat. Bei einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit werden Abfindungszahlungen an die Vorstände den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und es wird nicht mehr als die Restlaufzeit des Dienstvertrags vergütet.

Der Barwert der Pensionszusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder beträgt 77.662 Tsd. Euro (Vorjahr 77.376 Tsd. Euro).

An frühere Mitglieder des Vorstands oder deren Hinterbliebene wurden Beträge in Höhe von 4.471 Tsd. Euro (Vorjahr 4.869 Tsd. Euro) gezahlt. Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen betragen 68.733 Tsd. Euro (Vorjahr 70.148 Tsd. Euro).

(In Tsd. EUR)		Barwert der Pensionszusagen
Fernández Verdes	2016	6.079
	2015	4.937
Legorburo	2016	432
	2015	300
von Matuschka	2016	546
	2015	383
Sassenfeld	2016	1.872
	2015	1.608
Vorstand gesamt	2016	8.929
	2015	7.228

Bezüge des Vorstands für frühere Geschäftsjahre

Vom Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2015 für Herrn Fernández Verdes aufgrund der außergewöhnlichen Leistung von Herrn Fernández Verdes sein Gesamtzielerreichungsgrad für die STIP-, LTIP-I- und LTIP-II-Komponente von 188,23 Prozent auf 200 Prozent festgesetzt. Daraus resultierend, wurden 79 Tsd. Euro Short-Term-Incentive, 67 Tsd. Euro Long-Term-Incentive-I und 67 Tsd. Euro Long-Term-Incentive-II gewährt. Zusätzlich hat der Aufsichtsrat einen Sonderbonus für Herrn Fernández Verdes in Höhe von 470 Tsd. Euro als Zeichen der Wertschätzung für seine außerordentliche Leistung beschlossen.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat 2016 zur Erfüllung der Long-Term-Incentive-Komponente II aus dem Jahr 2015 einen Long-Term-Incentive-Plan 2016 (LTIP 2016) für die Vorstandsmitglieder beschlossen. Dabei handelt es sich um die Gewährung von sogenannten Stock-Appreciation-Rights (Wertsteigerungsrechte) und Stock-Awards (virtuelle Aktienrechte). Die Stock-Appreciation-Rights 2016 gewähren den Vorständen bei Erreichung der Ausübungshürden nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren innerhalb des dreijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch gegen die Gesellschaft. Dessen Höhe hängt von der Entwicklung des Börsenkurses innerhalb der Warte- und Ausübungszeit ab. Ferner müssen relative sowie absolute Erfolgshürden, deren nachträgliche Änderung ausgeschlossen ist, erfüllt sein. Die Planbedingungen der Stock-Awards 2016 sehen vor, dass die Berechtigten für jeden Stock-Award nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch

in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag haben. Die Ansprüche sind für den Long-Term-Incentive-Plan 2016 auf einen Maximalwert (50 Prozent Aktienkurssteigerung) begrenzt, damit die Höhe auch im Fall von außerordentlichen beziehungsweise nicht vorhersehbaren Entwicklungen angemessen bleibt. Herrn Fernández Verdes wurden 40 395 Stock-Appreciation-Rights und 7 733 Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von jeweils 567 Tsd. Euro gewährt. Herrn Legorburo wurden 12 097 Stock-Appreciation-Rights und 2 316 Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von jeweils 170 Tsd. Euro gewährt. Herrn von Matuschka wurden 13 825 Stock-Appreciation-Rights und 2 647 Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von jeweils 194 Tsd. Euro gewährt. Herrn Sassenfeld wurden 24 194 Stock-Appreciation-Rights und 4 632 Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von jeweils 339 Tsd. Euro gewährt.

Die an die Vorstandsmitglieder in den letzten Jahren zugeteilten Long-Term-Incentive-Pläne führten zu folgendem Aufwand:

(In Tsd. EUR)	Aufwand aus Long-Term-Incentive-Plänen	
Fernández Verdes	2016	2.763
	2015	1.080
Legorburo	2016	343
	2015	51
von Matuschka	2016	640
	2015	284
Sassenfeld	2016	1.705
	2015	846
Vorstand gesamt	2016	5.451
	2015	2.261

Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

Für seine Tätigkeit in Australien als Vorstandsvorsitzender und Executive Chairman von CIMIC erhielt Herr Fernández Verdes für 2016 eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 358 Tsd. Euro*, Nebenleistungen in Höhe von 8 Tsd. Euro* und einen Sonderbonus in Höhe von 2.057 Tsd. Euro* für außerordentliche Leistungen während seiner Dienstzeit. Die Herrn Fernández Verdes von CIMIC in 2014 gewährten Stock-Appreciation-Rights führten zu einem Aufwand in Höhe von 9.403 Tsd. Euro.

Weitere Vergütungen für die Wahrnehmung von Mandaten in Gremien anderer Unternehmen, an denen HOCHTIEF unmittelbar oder mittelbar eine Beteiligung hält, werden nicht an die Vorstände ausgezahlt beziehungsweise auf die Vorstandsvergütung angerechnet.

*Der Eurobetrag ist abhängig vom Wechselkurs.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 18 der Satzung geregelt. Die Vergütung für das Geschäftsjahr 2016 ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

(In EUR)	Feste Vergütung (netto)	Sitzungsgeld (netto)	Gesamtbezüge (netto)
Pedro López Jiménez	195.000	16.000	211.000
Gregor Asshoff	47.300	8.000	55.300
Ángel García Altozano	130.000	18.000	148.000
Beate Bell	97.500	14.500	112.000
Christoph Breimann	41.500	4.000	45.500
Carsten Burckhardt	97.500	12.000	109.500
José Luis del Valle Pérez	97.500	24.000	121.500
Patricia Geibel-Conrad	92.100	16.000	108.100
Dr. rer. pol. h. c. Francisco Javier Garcia Sanz	65.000	6.000	71.000
Arno Gellweiler	34.400	5.500	39.900
Dr. Thomas Krause	23.650	4.000	27.650
Matthias Maurer	118.250	21.000	139.250
Luis Nogueira Miguelsanz	68.250	12.000	80.250
Udo Paech	35.500	8.000	43.500
Nikolaos Paraskevopoulos	69.850	12.000	81.850
Sabine Roth	62.300	10.000	72.300
Nicole Simons	62.300	7.500	69.800
Klaus Stümper	97.500	18.500	116.000
Olaf Wendler	35.500	5.000	40.500
Christine Wolff	97.500	16.000	113.500
Aufsichtsrat gesamt	1.568.400	238.000	1.806.400

26. Nachtragsbericht

Am 13. Februar 2017 startete der Vermarktungsprozess für ein neues Schuldscheindarlehen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Das Schuldscheindarlehen nach deutschem Recht ist in Laufzeittranchen von fünf, sieben und zehn Jahren aufgeteilt. Das zum Vermarktungsstart angegebene Volumen in Höhe von 150 Mio. Euro kann aufgrund von positiver Investorennachfrage erhöht werden. Der Darlehensbetrag wird für die allgemeine Unternehmensfinanzierung beziehungsweise Refinanzierung genutzt.

27. Honorare des Abschlussprüfers

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft macht von dem Wahlrecht des § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verzichtet auf die individuelle Offenlegung der im Geschäftsjahr 2016 als Aufwand erfassten Honorare an den Abschlussprüfer Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Offenlegung des Gesamtaufwands erfolgt im Konzernanhang des Konzernabschlusses 2016 des HOCHTIEF-Konzerns.

*Weitere Informationen zur Aktionärsstruktur/zu Stimmrechtsmitteilungen bei HOCHTIEF finden Sie im Internet unter: www.hochtief.de/aktionersstruktur

28. Angaben zur Aktionärsstruktur gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende gemäß § 26 WpHG, § 21 Abs. 1 WpHG veröffentlichungspflichtige Änderungen der Aktionärsstruktur* der HOCHTIEF Aktiengesellschaft bestanden beziehungsweise haben sich im Geschäftsjahr 2016 ergeben:

ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A. („ACS“), Madrid, Spanien, hat uns am 17. Juni 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, am 16. Juni 2011 die Schwelle von 50 % überschritten hat und an diesem Tag 50,16 %, entsprechend 38619868 von 76999999 Stimmrechten, an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft betrug.

Von diesen Stimmrechten würden ihr 35 502 869 Stimmrechte, entsprechend 46,11 % der Stimmrechte an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende Tochterunternehmen im Sinne des § 22 Abs. 3 WpHG zugerechnet (darunter sind 3 435 075 Stimmrechte, entsprechend 4,46 % der Stimmrechte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, aus eigenen Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft):

Cariátide S.A., Madrid, Spanien,
Major Assets S.L., Madrid, Spanien,
Corporate Statement S.L., Madrid, Spanien,
HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland.

Gartmore Investment Management Ltd of Gartmore House, London, Großbritannien, hat uns am 31. Juli 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt: Wir teilen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft am 24. Juli 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,091 % betrug (entspricht 2 163 632 Aktien). 3,091 % der Stimmrechte (entspricht 2 163 632 Aktien) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG uns zuzurechnen.

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington/DE, USA, hat uns anlässlich des Erwerbs von Aktien mit Stimmrechten (Datum der Schwellenberührung: 27. Juli 2016) mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF AG 3,71 % betrug. 3,004 % dieser Stimmrechte (entsprechend 2 082 087 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. gemäß § 22 WpHG zuzurechnen. 0,14 % dieser Stimmrechte (entsprechend 97 842 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG (Wertpapierleihe – Lent Securities) zuzurechnen. 0,56 % dieser Stimmrechte (entsprechend 388 366 Stimmrechten) waren BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (Differenzgeschäft – Contract for Difference) zuzurechnen.

Wegen der außerdem in der Mitteilung genannten vollständigen Kette der Tochterunternehmen wird auf unsere Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG vom 4. August 2016 verwiesen.

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington/DE, USA, hat uns anlässlich des Erwerbs von Aktien mit Stimmrechten sowie eines sonstigen Grundes („Voluntary group notification with triggered threshold on subsidiary level“); Datum der Schwellenberührung: 28. Juli 2016) mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF AG 3,74 % betrug. 3,11 % dieser Stimmrechte (entsprechend 2 152 512 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. gemäß § 22 WpHG zuzurechnen. 0,07 % dieser Stimmrechte (entsprechend 50 805 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG (Wertpapierleihe – Lent Securities) zuzurechnen. 0,56 % dieser Stimmrechte (entsprechend 386 564 Stimmrechten) waren BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (Differenzgeschäft – Contract for Difference) zuzurechnen.

Wegen der außerdem in der Mitteilung genannten vollständigen Kette der Tochterunternehmen wird auf unsere Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG vom 4. August 2016 verwiesen.

29. Beteiligungen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2016

In der folgenden Tabelle sind die vollkonsolidierten Beteiligungsgesellschaften aufgeführt:

Vollkonsolidierte Beteiligungsgesellschaften

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung	Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Division HOCHTIEF Americas							
Clark Builders Partnership, Alberta, Kanada	57	USD 60.857 ²⁾	15.123 ²⁾	Devine Homes Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
E.E. Cruz and Company Inc., Holmdel, USA	100	USD 70.714 ²⁾	-657 ²⁾	Devine Land Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Flatiron Construction Corp., Wilmington, USA	100	USD 232.144 ²⁾	3.496 ²⁾	Devine Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Flatiron Constructors Canada Ltd., Vancouver, Kanada	100	USD 74.979 ²⁾	-6.361 ²⁾	Devine Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Flatiron Constructors Inc., Wilmington, USA	100	USD 142.427 ²⁾	-10.892 ²⁾	Devine Projects (VIC) Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Flatiron Holding Inc., Wilmington, USA	100	USD 262.301 ²⁾	-4.783 ²⁾	Devine Queensland No. 10 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Flatiron West Inc., Wilmington, USA	100	USD 54.093 ²⁾	-1.715 ²⁾	Devine SA Land Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 610.159 ²⁾	- ¹⁾	Devine Springwood No. 1 Pty. Ltd., New South Wales, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
HOCHTIEF USA Inc., Dallas, USA	100	USD 465.183 ²⁾	14.233 ²⁾	Devine Springwood No. 2 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
The Lathrop Company Inc., Delaware, USA	100	USD 58.049 ²⁾	3.506 ²⁾	Devine Springwood No. 3 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
The Turner Corporation, Dallas, USA	100	USD 653.688 ²⁾	87.165 ²⁾	Devine Woodforde Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Tompkins Builders Inc., Washington, USA	100	USD 84.217 ²⁾	734 ²⁾	DoubleOne 3 Building Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Turner Canada Holdings Inc., New Brunswick, Kanada	100	USD 77.362 ²⁾	0 ²⁾	DoubleOne 3 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Turner Development Corporation, Delaware, USA	100	USD 24.510 ²⁾	0 ²⁾	EIC Activities Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Turner International LLC, Delaware, USA	100	USD 121.705 ²⁾	7.345 ²⁾	GSJV Guyana, Guyana	50	- ³⁾	- ³⁾
Turner Logistics LLC, Delaware, USA	100	USD 111.602 ²⁾	8.929 ²⁾	GSJV Ltd. (Barbados), Barbados	50	- ³⁾	- ³⁾
Turner Partnership Holdings Inc., New Brunswick, Kanada	100	USD 56.536 ²⁾	-2.222 ²⁾	Internet Engineering Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Universal Construction Company Inc., Delaware, USA	100	USD 117.914 ²⁾	1.864 ²⁾	JH AD Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Division HOCHTIEF Asia Pacific							
HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 2.198.305 ²⁾	- ¹⁾	JH AD Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
HOCHTIEF AUSTRALIA HOLDINGS LIMITED, Sydney, Australien	100	AUD 3.628.854 ²⁾	266.812 ²⁾	JH AD Operations Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Group Ltd., Victoria, Australien	73	AUD 4.221.794	44.406	JH Rail Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
A.C.N. 126 130 738 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	JH Rail Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
A.C.N. 151 868 601 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	JH Rail Operations Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
BCJHG Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	JH Servicesco Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
BCJHG Trust, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	JHAS Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Admin Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	JHI Investment Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Finance (USA) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	Joetel Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Finance Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	Legacy JHI Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Group Investments No. 2 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	Leighton Commercial Properties Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Group Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	Leighton Companies Management Group LLC, Vereinigte Arabische Emirate	49	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Residential Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	Leighton Equity Incentive Plan Trust, New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Contrelec Engineering Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾	Leighton Group Property Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
D.M.B. Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾	Leighton Holdings Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Devine Bacchus Marsh Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾	Leighton Holdings Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Devine Building Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾	Leighton Holdings Infrastructure Trust, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Devine Colton Avenue Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾	Leighton Middle East and Africa (Holding) Ltd., Cayman Islands, Grobritannien	100	- ³⁾	- ³⁾
Devine Constructions Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾	LH Holdings Co. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Devine Funds Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾	LMENA No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Devine Funds Unit Trust, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾	LMENA Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
				LNWR Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
				LNWR Trust, New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
				Martox Pty. Ltd., New South Wales, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2015

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung	
Moorookyle Devine Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Nexus Point Solutions Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Opal Insurance (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)	- 3)
Pacific Partnerships Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Pacific Partnerships Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Pacific Partnerships Investments Trust, Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Pacific Partnerships Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Pacific Partnerships Services NZ Ltd., Neuseeland	100	- 3)	- 3)	- 3)
Pacific Partnerships Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Pioneer Homes Australia Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Riverstone Rise Gladstone Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Riverstone Rise Gladstone Unit Trust, Queensland, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Asia Ltd., Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Botswana (Pty.) Ltd., Botsuana	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Canada Ltd., Kanada	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Chile S.p.a., Chile	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Consulting Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Engineering Technology (Beijing) Co. Ltd., China	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman International Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman LLC, Mongolei	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Malaysia Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Mozambique Ltda., Mosambik	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Operations Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Operations Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman S.A.S. (Columbia), Kolumbien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman South Africa (Pty.) Ltd., Sudafrika	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sedgman South Africa Investments Ltd. (BVI), Sudafrika	100	- 3)	- 3)	- 3)
Talcliff Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Tambala Pty. Ltd., Mauritius	100	- 3)	- 3)	- 3)
Telecommunication Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Think Consulting Group Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Trafalgar EB Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Trafalgar EB Unit Trust, Queensland, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Tribune SB Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Tribune SB Unit Trust, Queensland, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Yoltax Pty. Ltd., New South Wales, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Zelmex Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	59	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Asia Ltd., Hongkong	100	AUD 1.095.011	1.200	
Giddens Investment Ltd., Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Lei Shun Employment Ltd., Macao, China	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Asia (Hong Kong) Holdings (No. 2) Ltd., Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors (Asia) Ltd., Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors (China) Ltd., Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors (Indo-China) Ltd., Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors (Laos) Sole Co. Ltd., Laos	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)	- 3)

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2015

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung	
Leighton Contractors (Philippines) Inc., Philippinen	40	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors Asia (Cambodia) Co. Ltd., Kambodscha	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors Asia (Vietnam) Ltd., Vietnam	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors Inc., USA	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors Lanka (Private) Ltd., Sri Lanka	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Engineering & Construction (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Engineering Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Foundation Engineering (Asia) Ltd., Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton India Contractors Private Ltd., Indien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton International Ltd., Cayman Islands, Grobritannien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton International Mauritius Holdings Ltd. No. 4, Mauritius	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Investments Mauritius Ltd. No. 2, Mauritius	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Investments Mauritius Ltd. No. 4, Mauritius	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Investments Mauritius Ltd., Mauritius	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton JV, Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton M&E Ltd., Hongkong	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Offshore/Leighton Engineering & Construction JV, Singapur	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Offshore Eclipse Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Offshore Faulkner Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Offshore Mynx Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Offshore Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Offshore Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Offshore Stealth Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Projects Consulting (Shanghai) Ltd., China	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton U.S.A. Inc., USA	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton-LNS JV, Hongkong	80	- 3)	- 3)	- 3)
Thai Leighton Ltd., Thailand	49	- 3)	- 3)	- 3)
CPB Contractors Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	AUD 1.504.819	232.845	
512 Wickham Street Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
512 Wickham Street Trust, New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Broad Construction Services (NSW/VIC) Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Broad Construction Services (QLD) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Broad Construction Services (WA) Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Broad Group Holdings Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
CPB Contractors (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	- 3)	- 3)	- 3)
Jarrah Wood Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Africa (Mauritius) Ltd., Mauritius	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors Infrastructure Trust, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Contractors Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Infrastructure Investments Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Silverton Group Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Sustaining Works Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)
Leighton Properties Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	AUD -210.621	19.072	
145 Ann Street Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)	- 3)

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Ergebnis des Jahres in Tsd.	
		Eigenkapital in Tsd. Landeswahrung	Landeswahrung
145 Ann Street Trust, Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)
Ashmore Developments Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)
Boggo Road Project Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)
Boggo Road Project Trust, Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)
Hamilton Harbour Developments Pty. Ltd., Queensland, Australien	80	- 3)	- 3)
Hamilton Harbour Unit Trust, Queensland, Australien	80	- 3)	- 3)
Kings Square Developments Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)
Kings Square Developments Unit Trust, Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Funds Management Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Harbour Trust, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Pacific St Leonards Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Pacific St Leonards Unit Trust, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Portfolio Services Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Properties (Brisbane) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Properties (NSW) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Properties (VIC) Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Properties (WA) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Property Funds Management Ltd., Australian Capital Territory, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Property Management Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)
LPWRAP Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Townsville City Project Pty. Ltd., New South Wales, Australien	80	- 3)	- 3)
Townsville City Project Trust, Queensland, Australien	80	- 3)	- 3)
Western Port Highway Trust, Australien	100	- 3)	- 3)
Thiess Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	AUD 711.104	205.105
Ausindo Holdings Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)
Fleetco Canada Rentals Ltd., Kanada	100	- 3)	- 3)
Fleetco Chile S.p.a., Chile	100	- 3)	- 3)
Fleetco Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Management Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals AN Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals CT Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals HD Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals LB Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals OO Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals RR. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Rentals UG Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Fleetco Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Hunter Valley Earthmoving Co. Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)
HWE Cockatoo Pty. Ltd., Northern Territory, Australien	100	- 3)	- 3)
HWE Mining Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
HWE Newman Assets Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Leighton Asia Southern Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)
PT Leighton Contractors Indonesia, Indonesien	100	- 3)	- 3)
PT Thiess Contractors Indonesia, Indonesien	99	- 3)	- 3)
Thiess (Mauritius) Pty. Ltd., Mauritius	100	- 3)	- 3)
Thiess Africa Investments Pty. Ltd., Südafrika	100	- 3)	- 3)
Thiess Botswana (Proprietary) Ltd., Botswana	100	- 3)	- 3)

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Ergebnis des Jahres in Tsd.	
		Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Landeswährung
Thiess Chile SPA, Chile	100	- 3)	- 3)
Thiess Contractors (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)
Thiess Contractors (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	- 3)	- 3)
Thiess Contractors Canada Ltd., Kanada	100	- 3)	- 3)
Thiess India Pvt. Ltd., Indien	100	- 3)	- 3)
Thiess Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Thiess Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Thiess Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
Thiess Khishig Arvin JV LLC, Mongolei	100	- 3)	- 3)
Thiess Minecs India Pvt. Ltd., Indien	90	- 3)	- 3)
Thiess Mining Maintenance Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- 3)	- 3)
Thiess Mongolia LLC, Mongolei	100	- 3)	- 3)
Thiess Mozambique Ltda., Mosambik	100	- 3)	- 3)
Thiess NC, Neukaledonien	100	- 3)	- 3)
Thiess NZ Ltd., Neuseeland	100	- 3)	- 3)
Thiess Sedgman JV, New South Wales, Australien	100	- 3)	- 3)
Thiess South Africa Pty. Ltd., Sudafrika	100	- 3)	- 3)
UGL Ltd., Australien	100	AUD 518.786	-30.062
Arus Tenang Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)
BKP Electrical Ltd. (in liquidation), Fidschi	100	- 3)	- 3)
Ganu Puri Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)
Inspection Testing & Certification Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
Moving Melbourne Together Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- 3)	- 3)
MTCT Services Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
Newcastle Engineering Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
Olympic Dam Maintenance Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
Railfleet Maintenance Services Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
Ruby Equation Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)
UGL (Asia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)
UGL (NZ) Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	- 3)	- 3)
UGL Canada Inc., Kanada	100	- 3)	- 3)
UGL Engineering Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL Engineering Pvt. Ltd., Indien	100	- 3)	- 3)
UGL Operations and Maintenance (Services) Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL Operations and Maintenance Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL Rail (North Queensland) Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL Rail Fleet Services Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL Rail Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL Rail Services Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL Resources (Contracting) Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
UGL Resources (Malaysia) Shd. Bhd., Malaysia	100	- 3)	- 3)
UGL Unipart Rail Services Pty. Ltd., Australien	70	- 3)	- 3)
United Goninan Construction Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United Group Infrastructure (NZ) Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United Group Infrastructure (Services) Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United Group International Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United Group Investment Partnership, USA	100	- 3)	- 3)
United Group Melbourne Transport Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United Group Water Projects (VIC) Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United Group Water Projects Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United KG (No. 1) Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United KG (No. 2) Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United KG Construction Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United KG Engineering Services Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)
United KG Maintenance Pty. Ltd., Australien	100	- 3)	- 3)

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2015

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Division HOCHTIEF Europe			
A.L.E.X.-Bau GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 2.815 ²⁾	- ¹⁾
Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 17.599 ²⁾	- ¹⁾
Deutsche Baumanagement GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 58 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Bau und Betrieb GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 200 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Construction Erste Vermogensverwaltungsgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 120.125 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF CZ a.s., Prag, Tschechien	100	CZK 1.066.549 ²⁾	49.537 ²⁾
HOCHTIEF Engineering GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 3.842 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Engineering International GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 43 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Infrastructure GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 150.771 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF LLBB GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Offshore Crewing GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 28 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF ÖPP Projektgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Polska S.A., Warschau, Polen	100	PLN 129.058 ²⁾	29.769 ²⁾
HOCHTIEF PPAC GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Europa GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Operations GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 50 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH, Braunschweig, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 32.592 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Transport Westeuropa GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25	- ¹⁾
HOCHTIEF Presidio Holding LLC, Delaware, USA	100	USD 55.591 ²⁾	14.639 ²⁾
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 7.909 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Solutions AG, Essen, Deutschland	100	EUR 219.808 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Solutions Middle East Qatar W.L.L., Doha, Katar	49	QAR 494.905 ²⁾	10.471 ²⁾
HOCHTIEF Solutions Real Estate GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Trade Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 635 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF ViCon GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 811 ²⁾	- ¹⁾
HTP Immo GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 1.003 ²⁾	- ¹⁾
I.B.G. Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 1.954 ²⁾	- ¹⁾
SCE Chile Holding GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
synexs GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 23 ²⁾	- ¹⁾
TRINAC GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 31.659 ²⁾	- ¹⁾

Konzernzentrale

Builders Insurance Holdings S.A., Steinfort, Luxemburg	100	EUR 366.239	-543
Builders Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg	100	USD 408.975 ²⁾	0 ²⁾
Eurafrica Baugesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 43.755 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 257.497 ²⁾	- ¹⁾
Steinfort Multi-Asset Fund SICAV-SIF, Luxemburg, Luxemburg	100	USD 514.846 ²⁾	5.926 ²⁾

Außerdem wurden folgende Gemeinschaftsunternehmen anteilmäßig in den Konzernabschluss einbezogen:

Gemeinschaftsunternehmen

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Division HOCHTIEF Americas			
ABC Marine (Granite/Parsons/FCI), Baton Rouge, USA	25		
American South – Turner, New York, USA	51		
BE&K – Turner, New York, USA	50		
CGT Industrial, New Brunswick, Kanada	30		
Construct Signs, New Brunswick, Kanada	50		
Donley’s Turner JV, Ohio, USA	50		
DPR/Turner JV, New York, USA	50		
Dragados/Flatiron JV, Costa Mesa, USA	50		
Dragados/Flatiron LLC, Wilmington, USA	50		
Dragados/Flatiron/Sukut a JV, Sacramento, USA	30		
E.E. Cruz/NAB/Frontier, Holmdel, USA	54		
E.E. Cruz/Nicholson JV LLC, Holmdel, USA	51		
E.E. Cruz/Nicholson LLC, Holmdel, USA	50		
E.E. Cruz/Tully Construction LLC, Holmdel, USA	50		
F&F Infrastructure (Fluor & Flatiron), Broomfield, USA	50		
FCI/Fluor/Parsons, La Mirada, USA	45		
Flatiron/Dragados/Aecon/LaFarge JV, Richmond, USA	34		
Flatiron/Kiewit JV, Longmont, USA	65		
Kiewit/FCI/Manson, Oakland, USA	27		
Kiewit/Flatiron a JV, Richmond, USA	28		
Kiewit-Turner JV, New York, USA	50		
McKissack/Turner, New York, USA	51		
Nicholson/E.E. Cruz LLC, Holmdel, USA	50		
Palmetto Bridge Constructors, Virginia Beach, USA	40		
Perini/Tompkins, District of Columbia, USA	40		
Rokstad Flatiron, Port Coquitlam, Kanada	25		
Signature on the Saint Lawrence Construction G.P., Montreal, Kanada	25		
Silverado Constructors, Broomfield, USA	48		
Sukut/Flatiron JV, Santa Ana, USA	45		
The Provident Group, STV-Turner JV, New York, USA	50		
Tidewater Skanska/Flatiron, Milton, USA	40		
Tishman-Turner JV I, New York, USA	50		
Tompkins/Hardie JV, District of Columbia, USA	100		
Tompkins/Mid-American, District of Columbia, USA	50		
Topgrade/Flatiron, Livermore, USA	28		
Topgrade/Flatiron/Gallagher, Livermore, USA	22		
Tully Construction/E.E. Cruz LLC, New York, USA	50		
Turner – Eastern York Annex JV, York, Kanada	51		
Turner – Kiewit JV, New York, USA	40		
Turner – PCL – Flatiron, San Diego, USA	57		
Turner Clayco Brampton JV, Ontario, Kanada	50		
Turner Gilbane, New York, USA	50		
Turner Hunt LA NFL JV, Inglewood, Kanada	50		
Turner International/TIME Proje Yonetimi Limited Sirketi, Türkei	41		
Turner Thompson Davis JV, New York, USA	45		
Turner/Barton Malow Kenny, New York, USA	22		
Turner/Devcon, New York, USA	60		
Turner/Goodfellow Top Grade/Flatiron-Oakland Army Base, Oakland, USA	60		
Turner/JCB, New York, USA	80		
Turner/Mc Carthy, Massachusetts, USA	50		
Turner/New South JV, New York, USA	60		

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2015

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Projekt DoU Baufeld Nord GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland	50		
Raststätten Betriebs GmbH, Groesbersdorf, Österreich	50		
SAAone Holding B.V., Vianen, Niederlande	20		
Schools Public/Private Partnership (Ireland) Ltd., Dublin, Irland	50		
Signature on the Saint-Laurent Group G.P., Toronto, Kanada	25		
Skyliving GmbH & Co. KG, Oststeinbek, Deutschland	50		
Via Solutions Nord GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	49		
Via Solutions Nord Service GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	83		
VIA6West GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	30		
Via6West Service GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	66		

Deutsche Bau-ARGEN, die in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind die folgenden:

Deutsche Bau-ARGEN

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
A + T Potsdamer Platz, Deutschland	50		
A5 Baulos 5, Österreich	50		
ARGE A7 Hamburg-Bordesholm, Deutschland	70		
ARGE Ausbau FLI Riems, Deutschland	50		
ARGE Bau WBG Halstenbek, Deutschland	70		
ARGE Bau WBG Halstenbek, Deutschland	30		
ARGE BAUARGE A6 West, Deutschland	60		
ARGE Erd- und Straßenbau S10 BL 4.2, Österreich	100		
ARGE Hafentunnel Cherbourger Straße, Deutschland	33		
ARGE Ing.-Bau Rethelbrucke, Deutschland	50		
ARGE Ingenieurbau A4 Horselberge, Deutschland	75		
ARGE Ingenieurbau BAB A66 Neuhof, Deutschland	33		
ARGE Ingenieurbau S10 BL 4.2, Österreich	50		
ARGE Kanal Belvederestrae, Deutschland	50		
ARGE Kanal Jahnstraße, Deutschland	50		
ARGE Kanal Maastrichter Straße, Deutschland	50		
ARGE Kanalbau Geestermunder Straße, Deutschland	55		
ARGE Kanalbau Mauritiuswall/Jahnstraße, Deutschland	50		
ARGE Kanalbau Rubensstrae und Friedrichstraße, Deutschland	50		
ARGE Lärmschutzwand A8, Deutschland	50		
ARGE Lindenstraße Berlin, Deutschland	50		
ARGE NVZ Straßburger Platz, Deutschland	50		
ARGE Poller Kirchweg, Deutschland	45		
ARGE Rheinboulevard Köln-Deutz, Deutschland	60		
ARGE Rheinboulevard, 3. BA, Deutschland	60		
ARGE Saale-Elster-Brücke, Deutschland	36		
ARGE S-Bahn Berlin, S21 Neubau; VE02.1;02., Deutschland	50		
ARGE SBT 1.1 Tunnel Gloggnitz, Österreich	40		
ARGE Schulen und Kitas Braunschweig, Deutschland	70		
ARGE SH KWO BioSchild, Deutschland	50		
ARGE STRUNDE, Deutschland	50		
ARGE Surth SKU 022, Deutschland	50		
ARGE T185 Baulogistik, Deutschland	50		
ARGE Trianon Brandschutzsanierung, FFM, Deutschland	75		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
ARGE Tunnel Rastatt, Deutschland	50		
ARGE Tunnel Trimberg, Deutschland	50		
ARGE Tunnel XFEL, Deutschland	50		
ARGE Tunnelkette Granitztal Baulos 50.4, Österreich	50		
ARGE U4 Ingenieurbau Los 1 + 3, Deutschland	28		
ARGE U-Bahn Nürnberg U3 Nordwest, BA 1.3, Deutschland	60		
ARGE VP12 Bahntechnik, Deutschland	40		
ARGE Wolfsruh, Deutschland	60		
BAB A 100, 16. Bauabschnitt, Deutschland	50		
Baltic 2 OWF (FOU/LGS), Deutschland	50		
Bau-ARGE BAB A8 Ulm-Augsburg, Deutschland	50		
Bexhill to Hastings Phase 2, Großbritannien	50		
BieGe Schellerdamm 9, Deutschland	50		
Břeclav – Levobřenı hraz, Tschechien	51		
Brno – Rekonstrukce operanıch salu KPRCH, Tschechien	50		
BT-Elbphilharmonie, Deutschland	50		
.B. – Horkovod Prazske pedmestı 3.et., Tschechien	60		
eske Bud. – Horkovod Praz. ped. II.et., Tschechien	50		
Cheb – Rekonstrukce pavilonu B, Tschechien	50		
Cityringen Nordhavnen 3, Dänemark	40		
Cityringen: Branch-off to Nordhavnen, Dänemark	40		
Dalnice D3 ilina – dalninı tunel, Slowakei	40		
E6 Dovrebanen FP2, Norwegen	40		
EKPPT OJV (Sub-JV/Umbrella), Griechenland	33		
Forth Replacement Crossing, Grobritannien	28		
Gotthard Basis Tunnel, Lose Bodio&Faido, Schweiz	25		
Holovousy – Ovocnarsky vyzkumnı institut, Tschechien	60		
Holubice – OV a kanalizace, Tschechien	50		
IDRIS MTS-02, Katar	45		
KKIA Airport – Expansion & Development, Saudi-Arabien	55		
Kolektor Hlavku most, Tschechien	50		
Kuks – Granátové jablko – realiz. obnovy, Tschechien	60		
Ligary, ČOV, Tschechien	25		
Ludgefovice – Kanalizace, Tschechien	65		
Maliakos Kleidi OJV (Sub-JV/Umbrella), Griechenland	61		
Modrava – Nová ČOV a vodovod, Tschechien	51		
Most Lochkovské údolí, Tschechien	50		
Ngqura Harbour, Sudafrika	76		
Nord-Sud Stadtbahn, Kanalbau Heumarkt, Deutschland	61		
Nove Roudné – 1. etapa, ast 2, Tschechien	51		
Olı – Regalova hala .1 Efaflex, Tschechien	61		
Ostrava – Lékařská fak. OU v Ostravě, Tschechien	80		
Ostrava – Prodluena ulice Ruská, Tschechien	35		
Ostrava Mošnov – Výstavba TWR LKTM, Tschechien	50		
Plasy – Centrum stav. dědictví -II.etapa, Tschechien	70		
Plzeň – Obchodní centrum PLAZA, Tschechien	51		
PPO Velké Meziicı, Tschechien	50		
Praha 11, Multifunkční obj. JEDENACTKA VS, Tschechien	80		
Praha 4 – Centrum Opatov I, Tschechien	50		
Praha 6 – VUT CIIRC, Tschechien	55		
Praha 7, Rekonstr. Sportovnı haly Letna, Tschechien	40		
Projektgesellschaft Lindenhof, Deutschland	50		
Reading Station, Großbritannien	50		
Revital. nivy řeky Jizery v Benatkach, Tschechien	80		
RTT Vrovicka, Tschechien	35		
Schiphol Amsterdam-Almere (SAA) A1/A6, Niederlande	35		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Stadtbahn Köln, Los Nord, ARGE Ing.-Bau, Deutschland	75		
Strakonice – Protipovodnova opatření, Tschechien	60		
Stuttgart 21 PFA 1. Los 3 Bad Cannstatt, Deutschland	40		
Tabor-Klokoty – OV rava tech.linky, Tschechien	40		
Taborsko – Kanalizace štola, Tschechien	70		
Taborsko JV – Kanalizace 2. ast, Tschechien	38		
Taborsko-JV Naprava kan. soust. II. et., Tschechien	38		
Travequerung Lubeck/Herrentunnel Lubeck, Deutschland	40		
UOV Praha, Tschechien	40		
Unibauten Bremen – Instandsetzung, Deutschland	51		
Wakefield ERR JV Project, Grobritannien	50		
Wendlingen – Ulm PFA 2.3 Tunnel Widderstall, Deutschland	40		
Western Gateway Infra Scheme, Grobritannien	50		
York Potash Phase 1, Grobritannien	50		
Zdikov – Kanalizace a OV, Tschechien	54		

Gemeinschaftliche Tatigkeiten, die in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind die folgenden:

Gemeinschaftliche Tatigkeiten

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Bacchus Marsh, Australien	50		
Baulderstone Leighton JV, Australien	50		
Building ROE 8, Australien	71		
Casey Fields JV, Australien	55		
CH2 – UGL, Australien	50		
China State Leighton JV, Hongkong	50		
CHT JV, Australien	50		
CPB Black & Veatch JV, Australien	50		
CPB Contractors UGL Engineering JV, Australien	50		
CPB Dragados Samsung JV, Australien	40		
CPB John Holland Dragados JV, Australien	50		
CPB Samsung John Holland JV, Australien	33		
Edenbrook, Australien	50		
Erskineville Residential Project, Australien	50		
EV LNG Australia Pty. Ltd. & Thiess Pty. Ltd. (EVT JV), Australien	50		
Gammon – Leighton JV, Hongkong	50		
HYLC JV, Australien	50		
JHCPB JV, Australien	50		
John Holland – Leighton (South East Asia) JV, Hongkong	50		
Leighton – Able JV, Hongkong	51		
Leighton – China State JV, Hongkong	51		
Leighton – Chubb E&M JV, Hongkong	50		
Leighton – Chun Wo JV, Hongkong	60		
Leighton – Chun Wo JV, Hongkong	84		
Leighton – Gammon JV, Hongkong	50		
Leighton – John Holland JV (Lai Chi Kok), Hongkong	51		
Leighton – John Holland JV, Hongkong	55		
Leighton – Total JO, Indonesien	70		
Leighton Abigroup Consortium (Epping to Thornleigh), Australien	50		
Leighton China State John Holland JV (City of Dreams), Macao	40		
Leighton China State JV (Wynn Resort), Macao	50		
Leighton China State Van Oord JV, Hongkong	45		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Leighton Contractors Downer JV, Australien	50		
Leighton Fulton Hogan JV (Sapphire to Woolgoolga), Australien	50		
Leighton Fulton Hogan JV (SH16 Causeway Upgrade), Neuseeland	50		
Leighton John Holland JV (Thomson Line), Singapur	50		
Leighton M&E – Southa JV, Australien	50		
Leighton Offshore – John Holland JV (LTA Project), Singapur	50		
Leighton York JV, Australien	75		
Leighton/HEB JV, Neuseeland	80		
LLECPB Crossing Removal JV, Australien	50		
Murray & Roberts Marine Malaysia – Leighton Contractors Malaysia JV, Malaysia	50		
N.V. Besix S.A. & Thiess Pty. Ltd. (Best JV), Australien	50		
NRT – Design & Delivery JV, Australien	30		
NRT – Infrastructure JV, Australien	50		
NRT Systems, Australien	40		
OWP JV, Australien	75		
Rizzani Leighton JV, Australien	50		
Swietelsky CPB Rail JV, Australien	50		
Task JV (Thiess & Sinclair Knight Merz), Australien	60		
Thiess Balfour Beatty JV, Australien	67		
Thiess Decmil Kentz JV, Australien	33		
Thiess Degremont JV, Australien	65		
Thiess Degremont Nacap JV, Australien	33		
Thiess John Holland JV (Airport Link), Australien	50		
Thiess John Holland JV (Eastlink), Australien	50		
Thiess KMC JV, Kanada	51		
Thiess MacDow JV, Australien	50		
Thiess Sedgman JV, Australien	100		
UGL Cape, Australien	50		
UGL Kaefer, Australien	50		
UGL Kentz, Australien	50		
Veolia Water – Leighton – John Holland JV, Hongkong	24		

Assoziierte Unternehmen, die im Konzernabschluss nach der Equity-Methode berucksichtigt wurden, sind die folgenden:

Assoziierte Unternehmen

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Am Opereboulevard GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland	47		
Arbeitsgemeinschaft GU Kobis Dreieck KPMG, Berlin, Deutschland	50		
Canberra Metro Holding Pty. Ltd., Australien	30		
Canberra Metro Holding Trust, Australien	30		
Canberra Metro Pty. Ltd., Australien	30		
Dunborough Lakes Village Syndicate, Australien	20		
LCIP Co-Investment Unit Trust, Australien	11		
MacMahon Holdings Ltd., Australien	21		
Melyepito Budapest Kft., Budapest, Ungarn	30		
Metro Trains Australia Pty. Ltd., Australien	20		
Metro Trains Melbourne Pty. Ltd., Australien	20		
Metro Trains Sydney Pty. Ltd., Australien	20		
Ontalent Pty. Ltd., Australien	33		
P.T. Ballast Indonesia Construction, Jakarta, Indonesien	47		
Wellington Gateway General Partner No. 1 Ltd., Neuseeland	15		

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, wird in den Konzernabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft einbezogen, die diesen als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht und der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, konsolidiert wird. Der Konzernabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft wird im Bundesanzeiger, der Konzernabschluss von ACS im Verzeichnis der Comisión Nacional del Mercado de Valores veröffentlicht.

Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Vorstand schlägt vor, zu beschließen:

Der Bilanzgewinn der HOCHTIEF Aktiengesellschaft des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 167.180.000,00 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 2,60 Euro je Stückaktie auf das Grundkapital von 164.608.000,00 Euro, eingeteilt in 64.300.000 Stückaktien, verwendet.

Die Dividende ist am 6. Juli 2017 fällig.

Der Betrag, der auf die am Tage der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71 b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, wird auf neue Rechnung vorgetragen. Am Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses, 24. Februar 2017, ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 52.142 Stück, womit ein Betrag in Höhe von 135.569,20 Euro auf neue Rechnung vorzutragen wäre. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Zahl der für das Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von 2,60 Euro je für das Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Essen, 24. Februar 2017

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Marcelino Fernández Verdes



Peter Sassenfeld



Nikolaus Graf von Matuschka



José Ignacio Legorburo Escobar

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 24. Februar 2017

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schlereth', written in a cursive style.

(Schlereth)
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bedenbecker', written in a cursive style.

(Bedenbecker)
Wirtschaftsprüfer

Gremien

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten (Stand: 31. Dezember 2016)

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2016)

Stichtag für die Angabe zu Mitgliedschaften: 31.12.2016; bei unterjährig ausgeschiedenen Gremienmitgliedern: Tag des Ausscheidens

Aufsichtsrat

Pedro López Jiménez

Madrid, Vorsitzender des Aufsichtsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Member of the Board and of the Executive Committee of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

b) ACS Servicios y Concesiones, S.L. (Vice-Chairman)
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L. (Vice-Chairman)
CIMIC Group Limited
Dragados, S.A. (Chairman-in-Office)

Matthias Maurer*

Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 11.05.2016),
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Ángel García Altozano

Madrid, Corporate General Manager von ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

b) ACS Servicios y Concesiones, S.L.
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L.
Dragados, S.A.
Masmovil Ibercom, S.A.

Gregor Asshoff*

Frankfurt am Main, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 11.05.2016), Mitglied des Vorstands der SOKA-Bau

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Beate Bell

Köln, Geschäftsführerin der immoADVICE GmbH
a) Deutsche EuroShop AG

Christoph Breimann*

Lüdinghausen, Leiter Technisches Büro Building der HOCHTIEF Infrastructure GmbH (ab 11.05.2016)

Carsten Burckhardt*

Dortmund, Mitglied des Bundesvorstands der IG Bauern-Agrar-Umwelt

a) Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG
b) Dein Plus GmbH
DGB-Rechtsschutz GmbH
Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK)

José Luis del Valle Pérez

Madrid, Member and Secretary of the Board of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., and General Secretary of the ACS Group, Madrid

b) ACS Servicios y Concesiones, S.L.
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L.
CIMIC Group Limited
Cobra Gestión de Infraestructuras, S.A.
Dragados, S.A.

Dr. rer. pol. h.c. Francisco Javier García Sanz

Braunschweig, Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg

a) AUDI AG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
b) CAIXAHOLDING, S.A.
FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd.
Porsche Holding Stuttgart GmbH
SEAT, S.A.
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Volkswagen Audi España S.A.
Volkswagen (China) Investment Company Ltd.
Volkswagen Navarra S.A.
Volkswagen Truck and Bus GmbH

Dipl.oec. Patricia Geibel-Conrad

Leonberg, Unternehmensberatung – Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung in eigener Praxis (bis 11.05.2016/ ab 02.06.2016)

Arno Gellweiler*

Oberhausen, Konstrukteur im Bereich Ingenieur- und Brückenbau, HOCHTIEF Engineering GmbH, Consult Infrastructure (ab 11.08.2016)

Dr. Thomas Krause*

Bremen, Executive Vice President der HOCHTIEF Infrastructure GmbH International (bis 11.05.2016)

Luis Nogueira Miguelsanz

Madrid, Secretary-General, Dragados, S.A. (ab 29.03.2016 bis 11.05.2016/ab 02.06.2016)

Udo Paech*

Berlin, Betriebsrat der HOCHTIEF Building GmbH (Bereich Nordost) (bis 11.05.2016)

Nikolaos Paraskevopoulos*

Bottrop, Vorsitzender Eurobetriebsrat und Mitglied Konzernbetriebsrat der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Vorsitzender Betriebsrat und Vorsitzender Gesamtbetriebsrat TRINAC GmbH (bis 11.05.2016/ab 11.08.2016)

Sabine Roth*

Ratingen, Sachbearbeiterin im kaufmännischen Innendienst (ab 11.05.2016)

Nicole Simons*

Düsseldorf, Rechtsanwältin und stellvertretende Regionalleiterin der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Bundesvorstand – Region Rheinland (ab 11.05.2016)

a) HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Klaus Stümper*

Lohmar, Betriebsratsvorsitzender der HOCHTIEF Infrastructure GmbH (Bereich West)

Olaf Wendler*

Sülzetal, Leiter Personalkoordination Rohbau/Industriebau (HOCHTIEF Building GmbH) (bis 11.05.2016)

Dipl.-Geol. MBA Christine Wolff

Hamburg, Unternehmensberaterin

- a) Berliner Wasserbetriebe A. ö. R.
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH
- b) Sweco AB

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Nominierungsausschuss**

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)

José Luis del Valle Pérez

Christine Wolff

Prüfungsausschuss

Ángel García Altozano (Vorsitzender)

Gregor Asshoff (stellv.) (bis 11.05.2016)

Beate Bell (ab 11.05.2016 bis 01.06.2016)

Carsten Burckhardt (ab 11.05.2016)

José Luis del Valle Pérez

Patricia Geibel-Conrad (bis 11.05.2016/ab 02.06.2016)

Pedro López Jiménez (ab 11.05.2016/bis 01.06.2016)

Matthias Maurer

Luis Nogueira Miguelsanz (ab 29.03.2016 bis 11.05.2016/ab 02.06.2016)

Udo Paech (bis 11.05.2016)

Nikolaos Paraskevopoulos (bis 11.05.2016)

Sabine Roth (ab 11.05.2016)

Klaus Stümper (stellv.) (ab 11.05.2016)

Personalausschuss

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)

Beate Bell

José Luis del Valle Pérez

Arno Gellweiler (ab 20.09.2016)

Matthias Maurer (bis 20.09.2016)

Nicole Simons (ab 11.05.2016)

Klaus Stümper (bis 11.05.2016/ab 20.09.2016)

Olaf Wendler (bis 11.05.2016)

Christine Wolff

Vermittlungsausschuss (§ 27 Abs. 3 MitbestG)

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)

Gregor Asshoff (stellv.) (bis 11.05.2016)

Beate Bell

Carsten Burckhardt (bis 11.05.2016)

Matthias Maurer (ab 11.05.2016)

Nikolaos Paraskevopoulos (ab 20.09.2016)

Vorstand**Marcelino Fernández Verdes**

Düsseldorf, Vorsitzender des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen

- b) CIMIC Group Limited (Executive Chairman)
Flatiron Holding, Inc.
HOCHTIEF AUSTRALIA HOLDINGS Ltd.
The Turner Corporation

Peter Sassenfeld

Duisburg, Mitglied des Vorstands (Chief Financial Officer – CFO) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Mitglied des Vorstands der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- b) CIMIC Group Limited
Flatiron Holding, Inc.
HOCHTIEF AUSTRALIA HOLDINGS Ltd.
The Turner Corporation

José Ignacio Legorburo Escobar

Düsseldorf, Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer (COO) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

Nikolaus Graf von Matuschka

Aldenhoven/Jüchen, Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Vorsitzender des Vorstands und Arbeitsdirektor der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- a) HOCHTIEF Infrastructure GmbH (Vorsitzender)
Malteser Deutschland gGmbH

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0, Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de, www.hochtief.de

Bildnachweise:

HOCHTIEF Bildarchiv

Bildbearbeitung, Satz und Druckvorstufe:

Creafix GmbH, Solingen

Druck:

Druckpartner, Essen



Der Jahresabschluss ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.

